

# Schlesische privilegirte Zeitung.

No. 30. Mittwochs den 10. März 1819.

## Bekanntmachung.

Von dem Königlichen hohen Ministerio des Schatzes und für das Staats-Creditwesen ist wegen Realisirung der sämmtlichen noch im Umlaufe befindlichen russischen Bons nachstehende Bekanntmachung erlassen worden:

In Gemäßheit der Bestimmungen der frühern Bekanntmachung vom 22sten April 1816 haben seit dem 5 Verloosungen der russischen Bons regelmäßig statt gefunden. Gegenwärtig werden aber keine weitere Verloosungen mehr eintreten, sondern sämmtliche im Glücks-Rade noch vorhandenen Loose, so wie überhaupt sämmtliche nächst dem noch ausgefertigte Bons in den Monaten April und Mai d. J. bezahlt werden.

Das Verzeichniß von den noch vorhandenen 1042 Loosen ist von der General-Lotterie-Direction bereits unterm 28sten Januar d. J. öffentlich bekannt gemacht worden, und die Zahlung des Capitalbetrags und der fälligen Zinsen wird dergestalt geschehen, daß, die Sonntage ausgenommen,

im April

1) die Nummern der Loose von 1 bis 260 incl. vom 2ten bis 14ten incl.
2) = = = = = 261 = 520 = = 15ten = 28sten =

im May

3) = = = = = 521 bis 780 = = 3ten = 10ten =
4) = = = = = 781 = 1042 = = 11ten = 18ten =
5) diejenigen Bons deren Nummern in obigen Loosen nicht begriffen sind bis zu No. 309700 = 19ten = 29sten =

zur Einlösung kommen.

Uebrigens müssen bei Einziehung des Capitals und Zinsenbetrags die in den Bekanntmachungen vom 19ten Juli 1816 (Berliner Zeitungen No. 88 und Intelligenzblatt No. 176 des Jahres 1816) ertheilten Vorschriften wieder genau befolgt und in Anwendung gebracht werden. Berlin den 6ten Februar 1819.

Ministerium des Schatzes und für das Staats-Creditwesen.

(gez.) Friese. Rother.

Indem diese Bekanntmachung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und zugleich das darin erwähnte Verzeichniß der nach den erfolgten fünf Verloosungen der russischen Bons im Glücksrade zurückgebliebenen und nunmehr zur Realisation kommenden 1042 Loosen-Nummern,

zu welchen noch die Nummern der nächst dem noch ausgefertigten Bons hinzutreten, beigefügt wird, bemerken wir in Betreff der Anordnungen zur Realisation dieser Bons im hiesigen Regierungs-Departement Folgendes:

1) Zur möglichsten Beschleunigung und Erleichterung dieses Geschäfts sollen die noch im Umlaufe befindlichen Bons von den Inhabern auf dem platten Lande, desgleichen in den Provinzialstädten an die Creis-Steuer-Cassen, in der Stadt Breslau aber an den hiesigen Magistrat übergeben werden, welche Behörden über die geschehene Aushändigung einen Empfangschein ausfertigen. Ueber jeden Bon muß vor der Aushändigung hinsichtlich des Capitals und der Zinsen quittirt werden.

2) Die Königlichen Creis-Cassen und in Breslau der Magistrat haben diese eingehenden Bons, welche mit dem Vermögens-Steuerstempel versehen seyn müssen, mit einer genauen Specification, in welcher

a) der Name des Inhabers
b) die Nummer des Bons
c) das Datum und
d) der Betrag desselben

enthalten und welche doppelt ausgefertigt seyn muß, ohne allen Verzug an die Haupt-Casse der unterzeichneten Regierung einzusenden, welche das Duplicat dieser Nachweisung mit der Empfangs-Bescheinigung zurückschicken wird.

3) Sobald die Zahlungsmittel bei der hiesigen Regierungs-Haupt-Casse eingehen, wird diese solche unverzüglich an die Königlichen Creis-Cassen und an den hiesigen Magistrat befördern, von welchen die Interessenten sodann ihre Befriedigung, gegen Zurückgabe des oben erwähnten, zuvor gehörig quittirten Empfangscheins, zu gewärtigen haben.

Alle diejenigen, welche noch im Besitze russischer Bons sind und sich in unserem Geschäfts-Bezirk aufhalten, haben sich nach vorstehender Bekanntmachung zu achten und die Bons unverzüglich an die genannten Behörden einzureichen, weil nach abgelaufenem Termin, den 29sten Mai d. J., die Realisation geschlossen wird, weshalb sich ein jeder vor Nachtheil und Schaden, der aus der verspäteten Einreichung erwachsen dürfte, zu hüten hat.

Die Königlichen Landräthlichen Aemter werden hierdurch verantwortlich gemacht, daß die ihnen untergeordneten Creis-Cassen die Annahme dieser Bons und deren Absendung an die hiesige Regierungs-Haupt-Casse nicht verzögern, auch nach dem Empfang der Zahlungsmittel die schleunigste Befriedigung der Interessenten leisten. Breslau den 28sten Februar 1819.

Königliche Preußische Regierung.

---

## Bekanntmachung.

Seit einiger Zeit ist bemerkt worden, daß praktische Aerzte hieselbst sich bei ihren Patienten zuweilen auch durch nicht approbirte Aerzte vertreten lassen, oder, um über den Zustand der Kranken selbst unterrichtet zu werden, dergleichen nicht approbirte Medicinal-Personen zu Kranken-Besuchen veranlassen. Ersteres ist in dem Allerhöchsten Medicinal-Edicte vom Jahre 1725 Seite 37 verboten; rücksichtlich des Letztern fehlt es bei dergleichen noch nicht geprüften und approbirten Medicinal-Personen an der Gewißheit einer richtigen und vollständigen Beurtheilung des Zustandes des Kranken. Es ist dies den Pflichten der praktischen Aerzte entgegen, worauf dieselben hierdurch aufmerksam gemacht werden.

Ferner sind auch Recepte ohne Unterschrift des Arztes vorgekommen, ja dergleichen zur Festsetzung eingereicht worden, welches die Nichtbefolgung des Titel III. §. 2. der Allerhöchsten Apotheker-Ordnung de dato Berlin den 11ten October 1801 beweiset. Es werden daher die Apotheker hieran erinnert, damit sie sich der Verfertigung solcher Recepte, welche von dazu nicht qualificirten Personen verschrieben worden, enthalten, widrigenfalls dieselben die in dem vorangeführten Titel und § unter 1. festgesetzte Strafe unfehlbar treffen wird.

Breslau den 2ten März 1819. Königlich Preußische Regierung.

Aus Sachsen, vom 26. Februar.

An die königl. sächsischen Landstände ist bereits das Decret wegen **Erhöhung** der Apanage des **Prinzen Friedrich**, der sich mit der Erzherzogin **Caroline vermählen** wird, erlassen. **Auch** spricht **man** von Verheirathung der sächsischen Prinzessin **Amalie** mit dem Erzherzog Rainer.

Ueber den letzten Landtag im Königreich Sachsen enthält die Minerva einen Aufsatz, worin unter andern folgende Verhandlungen mitgetheilt werden. Die zweite vorgelegte Frage war: „Da durch den Larenburger Traktat die Collegien der Prälaten, Grafen und Herren einen großen Theil ihrer Mitglieder eingebüßt haben, von den Universitäten aber Leipzig allein übrig geblieben ist, dürfte vielleicht eine Vereinigung der Collegien einzuleiten seyn? Antwort: Die Prälaten, Grafen und Herren wollen auch noch ferner ein besonderes Collegium bilden, und sich keinesweges mit der Ritterschaft verschmelzen; sind aber bereit, die Universität Leipzig aufzunehmen, unter den Bedingungen, daß: 1) ihr Sitz und Stimme nach den Grafen angewiesen werde; 2) nur Ein Abgeordneter derselben an der Tafel Platz nehme und nur Eine Stimme habe. Sollte auch der Syndicus der Universität den Sitzungen beiwohnen wollen, so müßte dies an einem abgesonderten Tische geschehen; 3) sie bei der Feierlichkeit der Eröffnung und Schließung der Landtage weder in die Reihe der Prälaten noch Grafen träte; 4) die Universität nicht unter dem Collectiv-Namen des Collegiums der Prälaten, Grafen und Herren mitbegriffen werde, sondern der Titel so lauten solle: das Collegium der Prälaten, Grafen und Herren nebst der Universität Leipzig. — Ob die Universität unter diesen Bedingungen beigetreten ist, ist nicht zu ersehen. Dritte Frage: „Sollen, auf den Antrag der Städte, die Landtags-Verhandlungen zu größerer Publicität gebracht, und daher die Königl. Decrete nebst Beilagen durch den Druck bekannt gemacht werden? Antwort: Der weitere Ausschuß und die Allgemeine Ritterschaft unterstützen den Antrag, die Städte beharren dabei, nur der enge Ausschuß verspricht keinesweges den davon erwarteten Nutzen, kann auch nicht bestimmen, daß dadurch Kosten erspart würden, und findet immer bedenklich, die Landtagsschriften ins Publikum zu bringen. Vierte Frage: „Soll das, an die Stände gebrachte Ansuchen von Ritterguts-Besitzern bürgerlichen Standes oder nicht landtagsfähigen Adels, bei den Landtagen zugelassen zu werden, berücksichtigt werden und wie? — Mehr als drei Viertheile aller Rittergüter in Sachsen befinden sich im Besitz von Personen, die, weil sie bürgerlich oder nicht probemäßigen Adels sind, von den sächsischen Landtagen sich ausgeschlossen sehen, und daher einer ganz unverhältnißmäßigen Minorität die Bewilligung ihrer Abgaben und das auch ihnen zustehende Wort über Landesangelegenheiten überlassen müssen. Z. B. aus dem Leipziger Kreise, in welchem sich zweihundert und zehn Rittergüter befinden, waren bei diesem Landtage nur vierzehn anwesend. Diese, erweislich allem Rechte und frühern Herkommen, so wie der gesunden Vernunft zuwiderlaufende Ausschließung, wurde von dem Adel im Jahr 1700 erschlichen. Viele Rittergutsbesitzer aus dem Leipziger Kreise hatten um Aufhebung dieser Ausschließung in der Maaße angesucht, daß den Schriftsäßigen verstattet werden möge, durch freigewählte Abgeordnete aus ihrer Mitte repräsentirt zu werden, und den Amtssassen, die bereits durch Abgeordnete erscheinen, die freie Wahl dieser Abgeordneten, ohne Rücksicht auf deren Geburt überlassen werden möge. — Der enge Ausschuß meinte, die Zulassung Bürgerlicher könne zwar nicht als Recht gefordert werden, erscheine aber aus sonstigen wichtigen Gründen als wünschenswerth und rathsam; doch sollten die Altadelichen nicht nur für sich im Besitze ihres Rechts bleiben, sondern auch von den Amtssassen allein zu Deputirten gewählt werden können, und in Allem neun und und zwanzig Neuadliche oder Bürgerliche auf dem Landtage erscheinen, und gleiche Rechte mit den Altadelichen haben, ja sogar berechtigt seyn, die Uniform zu tragen. Die Ahnenprobe solle jedoch, wie bisher, beibehalten werden. Der weitere Ausschuß der Ritterschaft wünscht, um das augenfällige Mißverhältniß in Etwas zu vermindern, und doch den Bürgerlichen den Zutritt zu verwehren, die Ahnenprobe von mütterlicher Seite möge in Zukunft erlassen werden. Dem widerspricht aber der enge Ausschuß; die Allgemeine Ritterschaft glaubt: daß auch Neuadeliche und

Bürgerliche als Deputirte der Amtssassen auf dem Landtage erscheinen müßten, um den Uebelstand zu beseitigen, daß ganze Aemter nicht repräsentirt würden, und dem Vorwurfe zu entgehen, man habe das Erscheinen der ahnenlosen Klasse allzusehr erschweren wollen. Die Städte machten jedoch einen Zusatz, der auf einmal die Herren der Ritterschaft zwang, die Masken abzunehmen; sie verlangten, daß die Wahlen zu den vorgeschlagenen neun und zwanzig Stellen für Neuadeliche und Bürgerliche auch nur von solchen, mit Ausschluß der Altadelichen, die bereits für sich das Recht haben zu erscheinen, getroffen werden sollten. Dagegen erhebt sich die sämmtliche Ritterschaft. Sie will sich selbst repräsentiren, und auch die mitwählen, welche die Andern repräsentiren sollen, die nur durch Repräsentanten erscheinen dürfen. Daß nur den durch Wahl Repräsentirten ein Wahlrecht zustehen kann, nicht aber den ohne Wahl schon an sich Berechtigten, scheint ein Satz zu seyn, der älter ist wie acht Ahnen; aber es giebt Leute, die ihn nicht begreifen, oder vielmehr nicht begreifen wollen.

Ein Convent der Rittergutsbesitzer des Leipziger Kreises, zur billigen Vertheilung der Ritterpferde, soll ohne Erfolg geblieben seyn, obgleich manches kleine Gut bisher anderthalb Pferde zu zahlen hat, und manches große nur eines. Auch über die Hufenlasten klagt man, weil sie zu ungleich sind. Denn an manchen Orten enthält die Hufe nur 12 Morgen zu 1 Scheffel Aussaat, an andern bis 30 Morgen mit drittehalb Scheffeln Aussaat; und gleichwohl werden die kleinen eben so belästigt wie die großen.

Bei den wohlfeilen Zeiten läßt die Regierung Magazine von Roggen und Hafer für das Erzgebirge anlegen. Roggen wird mit drittehalb Thaler, Hafer mit 1 Thlr. 6 Gr. der Dresdener Scheffel (2 Berliner) bezahlt.

Die Landstraße von Gohlis nach Skeudiz, welche wegen ihrer schlechten Beschaffenheit dem Verkehr Leipzigs mit Halle so nachtheilig war, soll gebaut werden.

Auch im Königreiche Sachsen steht eine Vereinfachung der Handelsabgaben bevor.

Auf der Redoute zu Altenburg erschien am 2. Februar der Herzog von Gotha, in der Tracht eines Altenburger Landmanns. Er hatte sie von dem Bauer Pohle zu Stünzhayn erborgt, und demselben einen silbernen Becher verliehen mit seinem Namen und Wappen, und der Inschrift: „Ehre der Väter Sitten und Tracht.“

## Von der Elbe, vom 28. Februar.

Man erwartet im Hannöverschen die unverzügliche Einführung einer Constitution, welche den Grundzügen nach der Bairischen sehr ähnlich seyn soll. — Gewiß ist es, daß es sich bei den Deliberationen der Stände-Versammlung gezeigt hat, die bisherige Verfassung könne sich nicht länger halten, da sie eigentlich nichts ist, wie ein Verfahren, welches sich auf mannigfache und den Provinzen nach verschiedene Herkommen und Gebräuche gründet, worin zwar die Grundzüge vom Feudalrechte hergenommen sind, allein im allgemeinen durchaus keine Haltbarkeit ist, weil ganze Provinzen, wie Bremen und Verden, davon wiederum wenig oder nichts kennen. — Es steht indeß bei dem für alles Gemeinnützige, Gute und Rechte so offnen Sinne der Hannoveraner, so wie bei dem Beispiele, was sie an England so nahe haben, und die Art und Weise, wie sie immer geneigt waren, sich nur dasjenige anzueignen, was ihrer Natur und Eigenthümlichkeit zusagte, zu erwarten, daß sie, ungeachtet ihr Regent und erster Minister von England aus die Hannöversche Verfassung würdigten und sanctionirten, gerade zeigen werden, daß die Anwendung der Verfassung, welche das englische Volk immerhin beglücken mag, nicht ohne sorgfältige Prüfung und nur dem allerkleinsten Theile nach auf deutschem Grund und Boden und unter deutschen Verhältnissen mit der Wohlfahrt des Landes verträglich ist.

## Vom Mayn, vom 26. Februar.

In dem Vertrage, welchen der österreichische und preußische Hof 1815 mit dem darmstädtschen abschlossen, wurde bestimmt, daß letzterer die Hälfte der Schulden des regierenden Fürsten von Ysenburg übernehmen solle. Jetzt bittet der Graf Heinrich Ferdinand von Ysenburg-Philippseich den österreichischen und preußischen Gesandten, um Ernennung einer Commission, welche die Schuldenmasse in zwei gleiche Theile vertheile. Sie betragen an 2 Mill. Gulden,

und der Großherzog von Darmstadt habe nur 330,000 Gulden übernommen, weil der Fürst von Ysenburg die Schulden nicht gehörig liquidirt, und dadurch zu seinem und seines Hauses Nachtheil veranlaßt habe, daß der Großherzog nicht die volle Hälfte trage.

Gegen die Befestigung Ulms werden starke Einwendungen gemacht; es sey zu weit von der Grenze entfernt, gebe Baden und Würtemberg ganz Preis, und erfordere überdem außerordentlich weitläuftige Werke an beiden Ufern der Donau, und des Blauflusses.

Herr Schreiber hat im Namen der kurhessischen Domainenkäufer eine neue sehr dringende Vorstellung an den österreichischen Kaiser erlassen.

Auf Befehl des Kurfürsten von Hessen ist die Turnanstalt zu Marburg aufgehoben worden. Der dasige Professor Robert hat wegen seiner Schrift: „über die Aufrechthaltung der Verfügungen des Jerome Bonaparte in Kurhessen" den Löwen-Orden erhalten. Dagegen macht der Dr. Benzenberg bekannt: daß er sehr ohne seine Schuld in Verdacht gerathen sey, nach dem kurhessischen Löwenorden gestrebt zu haben. Es sey ihm dies niemals in den Sinn gekommen u. s. w.

In der Speierschen Zeitung wird die Frage aufgeworfen: warum das Heidelberger Verzeichniß die Akademiker in Adeliche eintheile? Von Standesungleichheit wisse man nichts in der Gelehrten-Republik; denn da, wo es aufs Lernen ankomme, gebühre nicht dem goldenen Helm der erste Rang, sondern dem goldenen Kopf.

Graf Henneberg, einziger talentvoller Sohn seines Vaters, vor wenigen Tagen erst zur Vollendung seiner Studien zu Würzburg angekommen, sprach auf einem Ball mit seinem Freunde, dem Baron Lerchenfeld, Französisch. Ein baierscher Offizier, von dem Fieber süddeutscher Germanomanie befallen, nähert sich und setzt den Grafen zur Rede, warum er die Sprache der Feinde spreche? Es entsteht natürlich ein Zwist, dann eine Herausforderung und der Unschuldige bleibt. Der Offizier und die Secundanten werden mit Steckbriefen verfolgt.

Oberst-Lieutenant v. Cramer, vormals Wasserbau-Director in Norwegen, als Practiker und Schriftsteller jenes Fachs bekannt, hatte den Monarchen in Aachen eine Denkschrift überreicht, worin er Mittel vorschlug, zur Belebung des Binnenhandels von Europa Wasserverbindungen vom Rheine bis an die Donau zu Stande zu bringen.

Auf der Reise nach Italien, zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, ist der schwedische Admiral Gyllenskiöld zu Augsburg verstorben.

Während des Jahres 1818 sind vom Hospitium auf dem St. Bernhard 37,078 Speise-Rationen an Reisende abgereicht worden.

## Darmstadt, vom 18. Februar.

Hier ist Folgendes erschienen: Wir Ludewig von Gottes Gnaden, Großherzog von Hessen und bey Rhein ꝛc. ꝛc. Thun kund und zu wissen: Die besondern Verhältnisse Unsers Großherzogthums und seiner einzelnen Theile haben es bisher nicht erlaubt, zur Erfüllung des 13ten Art. der deutschen Bundesacte, unsern Wünschen gemäß, vorzuschreiten. Auch jetzo sind mehrere Anordnungen noch nicht gehörig vorbereitet, welche, nach Unserer reiflichen Prüfung, zum allgemeinen Wohle, theils vor einer landständischen Verfassung, theils gleichzeitig eintreten müssen, und welche von Uns zum Gegenstande besonderer Vorarbeiten bereits gemacht wurden. Indeß sind diese Vorbereitungen so weit gediehen, um in Uebereinstimmung mit ihnen nunmehr ununterbrochene Berathungen über das Ganze und Einzelne der künftigen Verfassung anzuordnen, welche Wir Unsern getreuen Unterthanen landesväterlich zu verleihen gnädigst Willens sind. Wir haben demnach an Unser Staatsministerium die nöthigen Befehle heute erlassen, indem Wir zugleich verordnet haben, daß die erste Ständeversammlung im May des kommenden Jahres 1820 in Unsere Residenz einberufen werde, und daß eine umfassende Constitutionsurkunde vor diesem Zeitpuncte bekannt gemacht werden soll. Indem Wir dieses Unsern guten Unterthanen förmlich und gnädigst verkünden, leben Wir der freudigen Ueberzeugung, daß dieselben auch hieran Unsere feste Liebe und Unsere treue Sorgfalt für sie und für ihr Wohl, das Uns stets am Herzen liegt, vollständig und dankbar erkennen werden.

München, vom 25. Februar.

Von der Allgemeinen Zeitung werden Bemerkungen eines Unpartheiischen mitgetheilt, der über unsere Stände unter andern äußert: Was bis jetzt zur Sprache gebracht wurde, ist so klein und so wenig der Beachtung werth, und doch wieder so abfällig vom eigentlichen Zielwege, daß für den wahren Patrioten manche Besorgniß erweckt wird; man spielt die in doppelter Hinsicht kostspielige Zeit hinweg. (Auf 8 Wochen ist die ordentliche Versammlung der baierschen Stände beschränkt, und von eigentlichen Geschäften ist bisher, seit dem 4. Febr., noch gar nichts abgemacht.) Eine neue Zoll-Ordnung hat der Finanzminister bereits angekündigt. Sie soll mäßiger und weniger lästig seyn, und drittehalb Millionen eintragen, dagegen soll die Tabaks-Regie und ein Zoll-Consumtions-Aufschlag mit 600,000 Gulden aufhören; allein zur verlangten Aufhebung des Lotto's macht er wenig Hoffnung, da der Ausfall einer Million Gulden schwer zu decken, und das Setzen in fremde Lotterien schwer zu verhüten seyn würde. Die Grundsteuer ist in Baiern sehr niedrig, ein Achtel-Procent des Mittelwerths für jedes der fünf zu errichtenden Simplen. Zur Deckung des Deficits soll Erhöhung der Wechselstempel, und ein Wein-Aufschlag dienen, so wie der auf 200,000 Gulden jährlich berechnete Heimfall außerordentlicher Pensionen. Auch wird ein Credit von viertehalb Mill. Gulden gefordert. — Die Nuntiaturherren (Geistliche, welche der Nuntius einberufen hatte, um mit ihnen über den Zustand unserer Kirche zu berathen) sind auseinander gegangen, ohne ihren Zweck zu erreichen. Man fürchtet sehr, daß das Concordat in Stocken gerathen möchte, weil die jährliche Ausgabe von 273,000 Gulden, um die 8 Bischöfe und ihre Capitel auszustatten, und die Wohnungen schwer auszumitteln seyn dürften. Bis 2 Uhr Nachts dauerte neulich die Sitzung des Staatsraths wegen des von den katholischen Geistlichen zu leistenden Eides, und es ward beschlossen: daß der Eid über alle Punkte der neuen Verfassung geleistet werden soll, welche der Kirchenzucht und den wahren Glaubenslehren nicht widersprechen. (Welches sind aber die widersprechenden Punkte?)

Gegen den Unfug des Gebrauchs fremder Worte bei den Landtags-Verhandlungen eifert diese Zeitung fortwährend. „Der Landtag, sagt sie, scheint manchmal mehr ein Conzilium oder eine akademische Disputation zu seyn, als eine Volksversammlung. Wozu das lateinisch-französische Kauderwelsch! Rede man doch endlich in Deutschland deutsch! Fast wär's nöthig, man hätte den nicht gelehrten Abgeordneten einen Dolmetscher mitgegeben."

In der National-Zeitung liest man Nachstehendes: „Der neuen Stuttgarter Zeitung geht es in den Verhandlungen der Ständeversammlung nicht stark und kräftig genug her, und in ihren Debatten findet sie sogar einen Beweis der deutschen National-Erbärmlichkeit. — Von der Höflichkeit scheint diese Stuttgarter Zeitung keine große Freundin zu seyn, denn sie nimmt es sehr übel, daß die Minister von zwei Mitgliedern der Kammer — wie sie es nennt, feierlich empfangen werden, und fügt hinzu: „Wer wird es wagen, demjenigen derbe Wahrheiten zu sagen, den er wie einen türkischen Pascha empfangen sieht?" Wir haben schon einige Mal die königl. Staatsminister in die Deputirtenkammer eintreten sehen, aber weder an ihnen selbst, noch an ihrem Empfang etwas bemerkt, was an einen türkischen Pascha erinnern könnte. Einfach und anspruchlos haben sie ihre Vorträge gehalten, und man hat an ihnen nichts anders gesehen als ihren ernstlichen Willen, die Wohlfahrt des baierschen Volkes mit den Repräsentanten desselben, auf alle Weise zu befördern. Daß sie von zwei Mitgliedern empfangen werden, gebührt ihnen als Commissarien und Repräsentanten des Königs, in dessen Namen und auf dessen Befehl sie ihre Vorträge machen, mit allem Recht, und ist nur eine Beobachtung des Anstandes und der Achtung für den Thron und seine obersten Beamten, welche jeder Rechtlichdenkende nicht aus den Augen gesetzt zu sehen wünschen wird.

In der Landtags-Zeitung wird Beschwerde auch darüber geführt, daß die Gällerien im Saale der Ständeversammlung so sehr mit Juden, die keine Staatsbürger sind, angefüllt würden.

Neuwied, vom 21. Februar.

Den neuesten, unter dem 12. Novbr. v. J. von Ilheos in Brasilien abgegangenen Nachrich-

ten zufolge, ist unserer wackerer Landsmann, Herr Freyreiß, in jenem schönen Lande noch immer sehr thätig, nicht allein für die Naturgeschichte, sondern auch für die Gründung einer deutschen Stadt, wozu er den Plan entworfen hat, und ihr den Namen Leopoldinia, zu Ehren unserer der südlichen neuen Welt geschenkten Kaisertochter, geben will. Er giebt sich jezt alle Mühe, mit dem Baron van dem Busche, Theilnehmer an diesem Plane, einen schicklichen Platz dafür zu suchen, wobei alle Vortheile und Hindernisse, welche unsere Landsleute bei der neuen Ansiedelung zu erwarten haben, reiflich erwogen werden. In dieser Absicht haben Beide, in Begleitung mehrerer Schweizer, im verflossenen Herbste eine Reise nach dem Belmonte gemacht, von welcher sie im Anfange des Novembers nach Ilheos zurückkehrten, und von dort aus am 4ten desselben Monats nach dem Mucuri abgehen wollten, um auch da genau zu untersuchen, zu vergleichen, Vortheile und Nachtheile scharf abzuwägen. Es ist sehr zu wünschen, daß dieser Plan von einem glücklichen Erfolge gekrönt werde, da von dieser Unternehmung eine weitere Civilisation in jenem gesegneten Clima abhängt.

Brüssel, vom 26. Februar.

Wegen der ewigen Klagen über die königl. Jagd-Verordnungen ist nun ein Gesetz in Vorschlag, kraft dessen jedem die Jagd auf seinem Eigenthum frei stehen soll.

Am 23sten dieses hat der Civil-Gerichtshof unsers Arrondissements, in Sachen der Individuen, die seit October v. J. verhaftet, und eines Complotts zur Erregung eines Bürgerkrieges beschuldigt sind, einen Ausspruch gethan. Die Niederländer: Marx und Fontaine, beide hier ansässig, und Claude Fouriot, ein Franzose, sind frei gegeben; dagegen bleiben sechs Franzosen, wovon einer flüchtig, und ein Niederländer in Anklage, und es soll ihnen bei dem Ober-Gerichtshofe der Prozeß gemacht werden. Diese Angelegenheit scheint übrigens ernsterer Art zu seyn, als man früher geglaubt hat.

Eine heimlich zu Tournay angelegte Pulver-Fabrik flog neulich in die Luft, wodurch mehrere Häuser, doch nicht sehr stark, beschädigt wurden.

Unsern Blättern zufolge soll in dem jetzigen französischen Ministerio eine Spaltung herrschen: de Cazes, Portal, Gouvion, Louis und de Serre sollen zusammenhalten, Dessoles aber stehe allein. Wegen dieser Verschiedenheit in den Meinungen soll auch der Vorschlag von de Cazes, den Herzog von Angouleme zum Generalissimus zu ernennen, nicht durchgegangen seyn.

Auf der moluckischen Insel Amboyna soll eine Insurrektion ausgebrochen seyn.

Paris, vom 23. Februar.

Am 20sten d. M. hat in der Kammer der Pairs eine sehr merkwürdige Sitzung Statt gehabt. Herr Marquis Barthélemy schlug vor, „den König unterthänig zu bitten, den Kammern über das Gesetz der Wahlen vom 5. Februar 1817 die Milderungen vorzuschlagen, deren dasselbe fähig scheinen kann.“ Dieser Vorschlag wurde von dem Herrn Grafen Decazes, den Herren Lally-Tolendal, Boissy d'Anglas, Garnier, Barbé-Marbois, de la Roche-Foucault, Chollot, von Broglio rc. lebhaft bestritten. Der Herr Minister des Innern bemerkte, daß er einen solchen Vorschlag für den nachtheiligsten halte, der je von der Kammer ausgehen könnte. Die Kammer erklärte, sie würde sich mit dem Vorschlag beschäftigen, verschob die Sache aber um 3 Tage, um die Entwickelungen anzuhören, welche der Untersuchung und Erwägung und der Ernennung der Commission vorausgehen sollen. Der Vorschlag wurde von den Herren Graf Castellanne, Vicomte Montmorency, Marquis Pastoret, Graf Julius Polignac unterstützt.

Ueber eine der Kammer überreichte Bittschrift, „den 71sten Artikel der Verfassungs-Urkunde, welcher die Beibehaltung des Adels verfügt, aufzuheben“, schritt die Kammer mit Unwillen zur Tagesordnung. Das Journal des Débats bemerkt bei dieser Gelegenheit, daß man den in England eingeführten Gebrauch annehmen, und Bittschriften, welche die Verfassung antasten, förmlich als achtungswidrig (irréverencieuses) mißbilligen möchte.

Die Minerva klagt über die Langsamkeit bei den Veränderungen in den Präfecturen. „Das Ministerium, heißt es, hat Anfangs allen Freunden der Charte Zutrauen eingeflößt, und

die Feinde derselben erschreckt; aber wenn es nicht einen entschiedenern Gang nimmt, so werden die Einen ihren Besorgnissen, die Andern ihren Hoffnungen neuerdings sich hingeben. Bald werden ganz andere Klagen gegen die Präfecten sich erheben; man findet allgemein diese Institution zu despotisch, so große Vollmacht einem einzigen Manne anvertraut, zu ausgedehnt und nicht im Einklange mit den repräsentativen Formen; man will Collegial-Verwaltungen. So werden die Minister, aus Unentschlossenheit, schlechte Präfecten ab- und gute einzusetzen, sich selbst um eines der kräftigsten Mittel, ihren Einfluß und die Einheit in der Verwaltung aufrecht zu erhalten, bringen."

Der heutige Moniteur enthält bei der Gelegenheit, daß der Conservateur angeführt habe, der Moniteur sey ein von der Regierung bezahltes Journal, Nachstehendes: „Was will denn der Conservateur sagen? Daß Gelder einem der Ministerien angewiesen worden, um den Druck des Moniteur zu erhalten? das ist nicht der Fall. Daß die Regierung Abonnements auf den Moniteur genommen habe? das ist nicht der Fall. Daß Entschädigungen für diejenigen Artikel stipulirt worden, welche die Regierung und die Administration interessiren? das ist nicht der Fall. Der Herausgeber und Eigenthümer des Moniteurs erhält von der Regierung weder Abonnements noch Entschädigungen. Weit entfernt davon, und weil man ihn nöthigt, es zu sagen: so erklärt er, daß er eine beträchtliche Anzahl Frei-Exemplare abgeben muß. Die Erklärung des Conservateurs ist falsch, falsch in jedem Punkte. Wir danken ihm aber, daß er uns eine Gelegenheit verschafft hat, eine Sache genau darzustellen, worüber viele Leute im Irrthum zu seyn scheinen."

Die schönen persischen Pferde, welche der Prinz-Regent von England zum Geschenk erhält, sind hier angekommen. Die Liebhaber drängen sich hinzu, um sie zu sehen.

Der Cassationshof hat die Appellation des Generals Sarazin gegen den Gerichtsspruch: daß er wegen Vielweiberei in Anklage zu setzen sey, verworfen. Er läugnet die Sache nicht, behauptet aber: daß er durch den Spruch des Kriegsgerichts im Jahre 1810 zum Tode verurtheilt, und also seine früher vollzogene Ehen nichtig seyen; auch wegen einer in England mit einer Engländerin geschlossenen Ehe könne er in Frankreich nicht belangt werden. Die Engländerin, eine geborne Hutchinson, war bei den Verhandlungen gegenwärtig.

Endlich erklärt die Reaction der französischen Minerva selbst das Champ d'Asyle für aufgelößt. Sie hat die vorhandenen 73,000 Fr. bei Herrn Davillier, einem der ersten Kaufleute der Hauptstadt, niedergelegt, der zahlreiche Correspondenten in Amerika hat. Diese sind von ihm ersucht worden, die genauesten Erkundigungen über die ehemaligen Colonisten von Texas einzuziehen. Ein zu Charlestown in Süd-Carolina zu bildender Ausschuß soll die Hülfsgelder unter die Franzosen vertheilen, sei es nun daß ihre Absicht ist, nach Frankreich zurückzukehren, oder sich in den nordamerikanischen Staaten niederzulassen.

Bordeaux, vom 16. Februar.

Es bestätigt sich, daß der Herzog von Richelieu den hiesigen Hospitälern und Armen die vielbesprochenen 50,000 Franken jährlicher Einkünfte, welche ihm die französische Nation zugestanden, großmüthig geschenkt hat. Gestern verließ der edle, vortreffliche Mann unsere Stadt, wie man sagt, um sich zu Marseille nach Odessa einzuschiffen, wo sein Andenken so hoch verehrt wird, und wo neue Beweise der Liebe und Dankbarkeit der russischen Nation seiner warten.

Aus Italien, vom 16. Februar.

Die Prinzessin von Wales befindet sich fortwährend zu Pesaro, wo sie besonders das Theater freigebig unterstützt.

Am 9. d. begab sich zu Rom die Gräfin Casati zu einem Kamin, um sich zu wärmen. Unglücklicher Weise kam sie, als sie sich umwendete, dem Feuer zu nahe, und ihr Kleid fing an zu brennen. Als sie dieß bemerkte, warf sie sich auf den Boden und schrie um Hülfe; ein Bedienter lief herbei und bedeckte sie mit einem Tischtuch, um das Feuer zu löschen, allein vergebens; andere Personen, die auf das Geschrei herbeigeeilt waren, begossen sie mit Wasser und dämpften so das Feuer; jedoch war sie an mehreren Theilen des Leibes so sehr beschädigt, daß sie nach einigen Tagen unter fürchterlichen Schmerzen ihren Geist aufgab.

Nachtrag

# Nachtrag zu No. 30. der Schlesischen privilegirten Zeitung.

(Vom 10. März 1819.)

London, vom 23. Februar.

Man hatte beständig behauptet, die Bank hätte ihre Ausgaben an Papiergeld beträchtlich vermehrt, um den Werth des Geldes herabzudrücken. Indessen scheint sich der Betrag der im Umlaufe befindlichen Bancozettel, zwischen dem 15. Januar 1818 und dem 6. Januar 1819, um 6,335,150 Pfd. Sterl. vermindert zu haben. Ueberdies ist es augenscheinlich, daß seit 1797, zu welcher Zeit die erste Restrictions-Bill durchging, die Vermehrung der Bancozettel in gar keinem Verhältnisse mit dem Zuwachse unsers Handels und unsers Einkommens stand, denn während das Einkommen sich von 17 auf 53 Millionen erhob, vermehrten sich die Bancozettel nur von 10 auf 24 Millionen.

In Dublin ist am 14ten dieses Monats der Esquimeaux, John Sackehouse, 22 Jahr alt, und ein Eingeborner von West-Grönland, gestorben. Diesen jungen Menschen hatte man früher zu bereden gewußt, seine Heimath zu verlassen. Er hatte auf der letzten Entdeckungs-Reise nach dem Eis-Meere sehr nützliche Dienste geleistet, und man versprach sich für die neuerdings zu unternehmende Expedition nach Baffins Bay noch mehr Nutzen von seiner Bekanntschaft in dortiger Gegend. Die Lords der Admiralität hatten seine Erziehung eingeleitet, und er hatte schon ziemliche Fortschritte in der Sprache sowohl als in der Annahme europäischer Sitten gemacht. Obgleich man keine Anlagen zu irgend einem Talente bei ihm spürte, so war er doch von einer sehr natürlichen Gutmüthigkeit und sehr dankbar für alle ihm zufließende Wohlthaten, so daß er allgemein beliebt war und viel Interesse im Publiko erregte, weshalb man seinen Tod sehr bedauert. In seiner letzten Stunde sagte er: „Ich weiß wohl, daß ich sterben muß; mein Vater und meine Mutter sind mir vorangegangen, und der letzte Zweig meiner Familie, meine Schwester, ist mir so eben erschienen, und hat mir befohlen, von dieser Welt Abschied zu nehmen."

Nachrichten, die auf geradem Wege in einigen 60 Tagen von dem Continent von Südamerika hier angekommen sind, enthalten nicht das Geringste von einem Gefechte zwischen Morillos Truppen und den Insurgenten. Ohne Zweifel ist also auch das schon oft verbreitete und neulich wieder aus Jamaica erschollene Gerücht von Morillos Tode ungegründet.

Seit einiger Zeit schweigen alle englische Blätter geflissentlich vom Manne von St. Helena. Sie melden bloß die Ankunft und Abfahrt der Schiffe.

Madrit, vom 9. Februar.

Das Gerücht, der König hätte dem General Elio einen Nachfolger in der Statthalterschaft Valencia gegeben, hat sich bis jetzt nicht bestätigt. Die Anzahl der in den Gefängnissen von Valencia festgehaltenen Personen ist sehr beträchtlich. Es herrscht zwar die vollkommenste Ruhe in dieser Stadt, allein wer den Charakter der Valencianer kennt, baut wenig auf diese Stille. Sie sind verschlossener und reitzbarer als irgend ein Spanier. Lange birgt der Valencianer seinen Grimm und harrt, stets den Dolch im Gürtel, nur des günstigen Augenblicks zur Rache. Selbst die Volksfeste sind, in gewöhnlichen Zeiten des Friedens und der Ruhe, zu Valencia oft mit Meuchelmorden bezeichnet. Mehrere Familien haben aus Furcht vor Unruhen Valencia verlassen, um sich in das Königreich Murcia oder nach Catalonien zu begeben.

Copenhagen, vom 27. Februar.

Die Gemälde-Sammlung des Etatsraths Saabye, bestehend aus 115 größeren und kleineren Stücken, ist vor einigen Tagen öffentlich verkauft worden. Das kostbarste Gemälde in dieser Sammlung war ein Kopf von dem berühmten Denner, welchen dieser Meister selbst für das Non plus ultra aller seiner Arbeiten erklärt hat. Dasselbe wurde in Commission für ungefähr 400 Spec. gekauft.

Vermischte Nachrichten.

Man vernimmt (meldet man aus Frankfurt), daß die hier zusammengetretene Terri-

torial-Commission, ein aus Ministern der 4 verbündeten Mächte zusammengesetzter Specialausschuß, sich aufgelöst und kein Resultat gehabt habe, indem keiner der Abgeordneten, mit Ausnahme des englischen, Lords Clancarty, mit Specialvollmachten zu einem bestimmten Zwecke versehen gewesen sey. Zur Regulirung anderer Angelegenheiten, die man nach öffentlichen Blättern von dieser Commission erwartete, habe es den Gesandten an Aufträgen von ihren Höfen gefehlt. (Leipziger Zeitung.)

Herr Generalmajor und Landwehr-Inspektor von Rödlich in Düsseldorf hat einen Apparat zum Ziegelstreichen erfunden, hauptsächlich aus einer Schlemm- und Schneidemaschine bestehend, wornach man im Stande ist, Ziegel von jeder Form, und von der vortrefflichsten Qualität, zu 50 bis 75,000 Stück täglich zu verfertigen, anstatt sonst im Lütticher Lande ein Arbeiter mit sieben Gehülfen höchstens 8000 (in anderen Ländern bei weitem weniger) liefern konnte.

Zu London plaidirt gegenwärtig vor dem Gerichtskanzlei ein Mann, welcher den sehr ernsthaften Namen führt, Herr Kinkvervankotsdorsprakingatchdern, was nicht weniger als 9 Sylben und 33 Buchstaben ausmacht.

Mit tief verwundetem Herzen machen wir unsern entfernten Verwandten und Freunden den am 6ten dieses erfolgten Tod unsers theuren Gatten, Vaters und Bruders, des Pastor Hancke in Dyhrenfurth bekannt. Ein hitziges Gallenfieber endete sein Leben in einem Alter von 51 Jahren, nachdem er 24 Jahre die Pflichten seines jetzigen Amtes mit treuer Gewissenhaftigkeit erfüllt hatte. Auch ohne Versicherung sind wir überzeugt, daß die vielen Freunde des Entschlafenen seinem Andenken eine Thräne der Liebe weihen und Theil an unserm gerechten Schmerze nehmen werden.

Henriette Wilhelmine geb. Arndt, als Wittwe.
Albertine, Albert, Julius, Emil, Philip, als Kinder.
Post-Commissarius Hancke in Domslau, als Bruder.

---

C. 18. III. 5. R. u. T. △. I.

---

A. 20. III. 5. St. F. u. T. △. I.

---

## Sicherheits-Polizei.

(Steckbrief.) Der unten bezeichnete beurlaubte Landwehrmann Gottlieb Seidel ist gegen Ende vorigen Monats, als er eben wegen verübter Diebstähle arretirt werden sollte, von hier entwichen. Da nun an seiner Wiederaufgreifung viel gelegen ist, so ersuchen wir alle respective Behörden, auf ihn zu invigiliren, ihn im Betretungs-Falle zu arretiren, und gegen Erstattung aller Kosten und eines Fangegeldes von 5 Rthlrn. Courant unter sicherer Bedeckung an uns abzuliefern. Schweidnitz den 28. Febr. 1819. Königliches Fürstenthums-Inquisitoriat.

Signalement: Der Gottlieb Seidel, aus Hermsdorf bei Hirschberg, ist 24 bis 25 Jahr alt, etwas über 4 Zoll groß, untersetzter Statur, hat ein längliches Gesicht, ist pokkennarbig, hat eine lange spitzige Nase, rothe Haare und dergleichen Backenbart. Er trug bei seiner Entweichung eine grau tuchene Jacke, dergleichen Weste und Beinkleider, eine schwarz sammetne Mütze und ordinaire Stiefeln.

---

☞ (Concert-Anzeige.) Von den Freunden der Tonkunst wiederholt aufgefordert, wird Unterzeichneter die Ehre haben, mit hoher Bewilligung heute in der Aula Leopoldina zum letzten Mal ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zu veranstalten. Entree-Billets in den Saal à 16 Gr. Cour. sind in der Canditorey des Herrn Redlich am Naschmarkte, so wie an der Casse, die um 5 Uhr geöffnet wird, zu haben. Der Anfang ist um 7 Uhr, das Ende gegen 9 Uhr. Die vorzutragenden Stücke sind durch den Anschlag-Zettel näher bestimmt. Breslau den 10ten März 1819.

Philippe Sassaroli, erster Kammersänger Sr. Maj. des Königs von Sachsen.

(Concert-Anzeige.) Den hochzuverehrenden Freunden der Tonkunst mache ich bekannt, daß ich, im Verein des Concert-Meisters Herrn Heinrich Birnbach, Sonnabend als den 13ten März ein großes Instrumental-Concert im Musik-Saale der Universität geben werde. Die aufzuführenden Tonstücke besagt der Anschlagzettel. Der Eintrittspreis ist 16 Gr. Courant. Billets sind in der Musikhandlung bei Herrn Förster auf der Brustgasse, und am Tage der Aufführung an der Kasse zu haben. Der Anfang ist um 7 Uhr.

Bauer.

(Concert-Anzeige.) Der unterzeichnete italienische Kapellmeister, Componist und Tenorsänger wird die Ehre haben, den 17. März 1819 im Universitäts-Singsaale ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zu veranstalten, und schmeichelt sich, daß die Liebhaber und Beschützerinnen der Musik, und insbesondere des Tenorgesanges, ihn mit ihrer hohen Gegenwart gütigst beehren, und sowohl der Methode seines Gesanges, als auch seinen musikalischen Compositionen, die er hier das erste Mal vorzutragen das Vergnügen haben wird, einige Aufmerksamkeit schenken werden. — Das Eintrittsgeld in den Saal ist auf einen Thaler Courant, in die Gallerie auf 12 Gr. Courant, für jedes Billet, festgesetzt. Der Anfang ist um 7 Uhr. Anschlags-Zettel werden im Einzelnen die vorzutragenden Arien, Solo's und großen Orchester-Stücke einem hochgeehrten Publicum bekannt machen. Breslau den 8. März 1819.

Giovanni de Tomasini.

---

(Bekanntmachung wegen Verdingung des Roggens und Hafer-Bedarfs vom 1sten Juny bis ult. Novbr. c. Behufs der Militair-Verpflegung.) Nach höheren Bestimmungen soll nunmehr auch der Lieferungs-Bedarf, Behufs der Militair-Verpflegung für das hiesige Magazin auf 6 Monate vom 1sten Juny bis ultimo Novbr. a. c., mittelst öffentlicher Licitation an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu hierdurch der Termin auf den 24sten März angesetzt wird. Indem wir diese Verdingung zur öffentlichen Kenntniß bringen, laden wir Entrepriselustige zugleich ein, sich an dem gedachten Tage, mit gehöriger Caution versehen, früh um 9 Uhr in dem Locale der unterzeichneten Regierung zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden,

und wird nur noch bemerkt, daß die zeitherigen Licitations-Bedingungen im Wesentlichen unverändert bleiben. Breslau den 4ten März 1819.

Königlich Preußische Regierung.

(Subhastation.) Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gericht auf Ansuchen der Frau Ober-Amtmann Scholz die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Kreise belegenen Güter Molna, Jezowa, Pluschtzower Hammer, Neuhoff, das Vorwerk Pluschkowe und das Rittergut Cziasno nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und ein anderweitiger Bietungs-Termin auf den 21sten April 1819 Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rathe Spons, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon (durch die Oberschlesische Landschaft) aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51,681 Rthlr. 16 Gr. 8 Pf. Behufs des Kredits, Behufs der Subhastation aber auf 79,474 Rthlr. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letztern Bietungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. — Zugleich wird Kauflustigen bekannt gemacht, daß von den auf vorbenannten Gütern haftenden Pfandbriefen 15,660 Rthlr. in von der Landschaft zu bestimmenden Terminen abgelöset werden müssen. Ratibor den 15ten December 1818.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

(Avertissement.) Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126. und 127. Tit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung aufgeboten, und sonach die etwanigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Johannis des künftigen Jahres, spätestens aber den 9ten August 1819 Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschafts-Hauses hieselbst zu melden und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertiget, solche den extrahirenden Partheyen ausgehändiget, die aufgebotenen Pfandbriefe aber in den Hypotheken-Büchern und Landschafts-Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

| No. | Extrahenten des Aufgebots. | Bezeichnung der Pfandbriefe. | Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe: |
|---|---|---|---|
| 1 | Kaufmann Israel Hirschel Brandes zu Glogau. | Nied. Siegersdorf GS. Nr. 9. über 1000 Rthlr. (außer Cours gesetzt). | entwendet. |
| 2 | Freygärtner Johann Gottlob Hielscher zu Wilschkau. | Arnsdorf GS. Nr. 10. über 100 Rthlr. | durch Nässe schadhaft und unkenntlich geworden. |
| | | Zessel OM. Nr. 57. über 100 Rthlr. | durch Nässe schadhaft und unkenntlich geworden. |
| 3 | Kaufmann Marcus Rabe hieselbst. | Fischbach Hirschb. Kr. Nr. 35. über 20 Rthlr. | entwendet. |
| 4 | Schullehrer Pachaly zu Hochkirch, und Wittwe Spiller. | Biegnitz GS. Nr. 88. über 100 Rthlr. | durch Nässe schadhaft und unkenntlich geworden. |
| | | Grüben NG. Nr. 73. über 300 Rthlr. | durch Nässe schadhaft und unkenntlich geworden. |

Breslau, den 17. October 1818. Schlesische General-Landschafts-Direction.

(Bekanntmachung.) Da die dem Hospital zum heiligen Geist gehörige, auf der Tscheppine vor dem Nicolai-Thore No. 63. gelegene Brandstelle demselben in ihrer gegenwärtigen Lage keinen Nutzen gewährt, und sich zu selbiger mehrere Kauflustige gemeldet haben; so haben wir

auf den Antrag des Vorsteher-Amts gedachten Hospitals und mit Zustimmung Einer Wohllöblichen Stadtverordneten-Versammlung zum öffentlichen Verkauf dieser Brandstelle an den Meistbietenden Terminum auf den 14ten April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürsten-Saale angesetzt. Wir machen solches hierdurch bekannt, und laden alle zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Gebots ein. Die dem Verkauf zum Grunde liegenden Bedingungen sollen im Termine selbst bekannt gemacht werden. Breslau den 5ten März 1819.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadt-Räthe.

(Avertissement.) Ein Bedarf von 100 Klaftern preußisch Maaß kiefern Brennholz, für die hiesige Königliche Bäckerey, soll in Lieferung an den Mindestfordernden öffentlich ausgethan werden. Der Termin dazu ist auf den 25sten März dieses Jahres, Vormittags um 10 Uhr, in dem Büreau des unterzeichneten Amtes angesetzt, wozu Lieferungslustige daher hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen sollen im Termine näher bekannt gemacht werden. Glogau den 5ten März 1819.

Königlich Preußisches Proviant- und Fourage-Amt.

(Aufforderung.) Da die Pfandscheine über die sub Nris. 3894., 8025. und 10244. beim städtischen Leihamte versetzten Pfänder verloren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beim hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthums-Recht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen. Breslau den 6. März 1819.

Leih-Amts-Direction der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Breslau.

(Bekanntmachung.) Der Müller Gottlieb Zahn zu Heidersdorff, hiesigen Kreises, beabsichtigt, bei seiner an dem Steinausflusse belegenen zweigängigen unterschlägigen Wassermühle, noch einen Brettgang anzulegen. In Folge der darüber bestehenden Vorschriften, und namentlich des Allerhöchsten Edicts vom 28. October 1810, wird demnach ein Jeder, der durch diese intendirte Anlage einer Brettschneide-Mühle eine Gefährdung seiner Rechte besorgen, und dagegen ein gegründetes Widerspruchs-Recht nachzuweisen im Stande seyn dürfte, hiermit aufgefordert, diesen Widerspruch binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, vom Tage gegenwärtiger Bekanntmachung an, bei dem unterzeichneten Landräthlichen Officio einzulegen, widrigenfalls auf spätere Einwände nicht reflectirt, sondern zum obgedachten Etablissement die nöthige Landesherrliche Concession ohne Weiteres nachgesucht werden solle. Falkenberg den 1sten März 1819.

Königl. Preuß. Landräthl. Officium des Falkenberger Kreises. v. Kalinowsky.

(Hausverkauf in Schweidnitz.) Es soll in Schweidnitz ein daselbst am Ringe stehendes, zur Specerey-Detail-Handlung neu eingerichtetes, sich auch zum Gasthof eignendes, massives, großes Haus aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere erfährt man, wenn man durch frankirte Briefe oder persönlich anfrägt beim Kaufmann Damas daselbst. Schweidnitz den 5. März 1819.

(Hausverkauf in Brieg.) Das hieselbst auf der Oppelnschen Gasse sub No. 108. belegene massive, brauberechtigte und drei Stockwerke hohe Wohnhaus, bei welchem auch auf vier Pferde Stallung und eine Wagenremise vorhanden ist, soll aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige belieben sich an den Unterzeichneten zu wenden. Brieg den 1. März 1819.

J. G. Steymann, Gastwirth zum goldenen Lamm.

(Hausverkauf.) Ein auf einer lebhaften Straße gelegenes Haus, welches sich für Kaufleute, so wie für Professionisten, besonders aber für einen Bäcker eignet, da sich auf dieser Straße keiner befindet, ist zu verkaufen. Nähere Nachricht darüber ertheilt der Agent Krabnaß, Carlsstraße in No. 745.

(Anzeige.) Es ist ein Dominial-Gut, welches in jedem Felde 300 Scheffel Korn und 100 Scheffel Waitzen aussäet, und den gehörigen Viehstand hat, für 40,000 Rthlr., gegen

10 bis 15,000 Rthlr. Angeld, zu verkaufen. Auch werden 1300 Rthlr. und 5000 Rthlr. gegen 5 bis 6 Procent Zinsen zur städtischen Hypothek bald gesucht. Nähere Nachricht davon giebt der Agent Müller jun., äußere Ohlauer Gasse in No. 1166.

☞ (Wagenverkauf.) Einen noch ganz guten, vorn aufsitzenden, hinten in Federn hängenden, leichten, halbgedeckten Wagen kann zum Verkauf nachweisen

der Agent Büttner, Kupferschmiede-Gasse in den 7 Sternen.

☞ (Fortepiano-Verkauf.) Ein noch gutes Forte-Piano weiset zum Verkauf nach

der Agent Büttner, Kupferschmiede-Gasse in den 7 Sternen.

(Bücher-Auction.) Meine Auction, in welcher auch die Major v. Massow schen Bücher und Landcharten und eine Aeolsharfe vorkommen, fängt nicht den 8ten, sondern den 17ten d. M. an. E. G. Woltersdorf, Wurstgasse No. 1251.

(Bücherverkauf.) Krünitz ökonom. Encyklopädie, in 108 ganz neuen halb marm. Lederbänden, kommt in meiner Auction S. 41 vor. E. G. Woltersdorf.

(Bekanntmachung.) Verschiedene Sorten selbst-gearbeiteter Schlosser-Arbeit, von Thüren- und Fenster-Beschlägen, sind zu bekommen bei dem Schlossermeister Gottlieb Helling, auf der Reuschen-Gasse in Nro. 500. Auch werden Bestellungen in portofreien Briefen übernommen.

(Holzverkauf.) Mehrere Rinken Stabholz, auch eichenes Brennholz, sind zu verkaufen. Das Nähere darüber auf der Büttnergasse in No. 36.

(Obstbäume zu verkaufen.) Ein Tausend Stück junge veredelte, größtentheils sehr hochstämmige Obstbäume, mehrestentheils Birn, Aepfel und Kirschen, sind dieses Frühjahr zu haben in Brustave, bei Festenberg.

(Avertissement.) Da verschiedene Pferde-Liebhaber gewünscht haben, aus dem Hochfürstlichen Pleßner Gestüte Pferde zu erkaufen, der Fall aber öfters vorgekommen ist, daß wegen Mangel an Pferden dem Verlangen nicht hat entsprochen werden können; so wird hiermit bekannt gemacht, daß in einiger Zeit sowohl junge Hengste, als auch Reit- und Kutsch-Pferde, zum Verkauf aus freier Hand vorräthig seyn werden. Liebhaber wollen sich dieserhalb schriftlich an die unterzeichnete Rent-Cammer wenden. Die sonstgewöhnliche jährliche Pferde-Auction wird erst im Monat May Statt finden. Pleß den 2. März 1819.

Fürstlich Anhalt-Köthen-Pleßische Rent-Cammer. v. Schütz. v. Dreski.

(Schaafvieh-Verkauf.) Das Dominium Przybor, bei Steinau an der Oder, bietet zum Verkauf 10 Stück edle Stähre und 150 Stück veredelte Mutterschaafe in besten Jahren.

E. Block.

(Schaafvieh-Verkauf.) Bei dem Dominio Schlanz Bresl. Kreises steht auch für dieses Jahr eine kleine Anzahl zweijähriger Sprung-Stähre zum Verkauf. Gedachtes Dominium schmeichel sich, daß die früheren Abnehmer nicht werden unzufrieden damit gewesen seyn.

(Karpfensaamen-Verkauf.) Das Dominium Cunern, Wohlauer Kreises, hat zwanzig Schock sehr schönen Karpfen-Saamen zu verkaufen.

☞ (Anzeige für Oekonomen.) Große Saamen-Erbsen der Scheffel zu 5 Rthlrn. Münze, und Weinsenker mit Wurzeln, von der edelsten Art, das Stück zu 5 Sgl. Münze, sind in Oswitz zu verkaufen.

(Kleesaamen-Verkauf.) Ganz vorzüglich schöner reiner ungedörrter rother Kleesaamen, der Breslauer Scheffel für 25 Rthlr. Courant, ist zu haben im Königlichen Amte Prieborn bei Strehlen. Jenke.

(Niederländische Tücher.) Wir erhalten so eben in Commission eine Parthie feiner Niederländischer Tücher von sehr schönen Farben, die wir zu den Fabrik-Preisen verkaufen sollen.

H. Hickmann & Comp., Paradeplatz No. 9.

(Rheinwein- und Rum-Anzeige.) Mehrere Hundert Bouteillen Rheinwein, als: Rüdesheimer 1811er, Hochheimer 1806er, Bodenheimer 1811er, so wie auch f. Jamaika-Rum, liegen zum Verkauf in Commission bei H. Hickmann & Comp., Paradeplatz No. 9.

☞ (Anzeige.) Neue Flickheringe, fetter geräucherter Elb-Lachs, marinirte Bricken und Heringe sind zu haben bei F. A. Hertel, am Theater.

(Anzeige.) Frische Pommersche Gänse-Brüste, von vorzüglicher Größe, erhielt mit letzter Post J. F. Koschel, Ohlauer Straße.

(Austern), frische große Holsteiner, in Schaalen, und ausgestochene, erhielt mit letzter Post Breslau den 9. März 1819. G. B. Jäckel.

(Zündhölzer), gut brennende, in Berlin fabricirte, das Tausend 7 sgl. Courant, das Hundert 1½ sgl. N. Mze., dergleichen Zündfläschel das Dutzend 20 sgl. Courant, das Stück 2 sgl. Courant, sind zu haben bei G. B. Jäckel.

(Anzeige.) Gut brennende Zündhölzer das Hundert 1½ sgr., das Tausend 12 sgr., bei Quantitäten ist guter Rabatt; Zündflaschen das Dutzend 35 sgr.; alte neu aufzufüllen 2 sgr.; zu haben bei J. G. Rosiefska, auf der kleinen Groschen-Gasse in No. 1019.

(Anzeige.) Eine neue Sendung der so beliebten Französischen Parfumes und Pommaden, ächtes Eau de Cologne die ganze Flasche à 13 Gr. Cour., die halbe 7 Gr., Wiener und andere Chocolade, ächte Englische Baumwolle und gestrickte baumwollene Socken, sind nun wieder angekommen und in äußerst billigen Preisen zu haben bei

C. Preusch, Sandgasse in Nro. 1595.

(Anzeige.) Bei den hiesigen zünftigen Tischler-Meistern, im Meubles-Magazin auf dem Schmetterhause, sind von heut an, und fortwährend, nach dem neu vorgeschriebenen Normal-Maaß verfertigte schon geaichte Ellen, einstweilen mehrere Tausend Stück vorräthig, und werden solche sowohl einzeln, als auch für Auswärtige in größeren Quantitäten (da stets ein großer Vorrath davon anzutreffen seyn wird), mit Inbegriff der Aichungs-Gebühren, zu den billigsten Preisen verkauft. Breslau den 9. März 1819.

(Neue Musikalien bei F. E. C. Leuckart in Breslau.) Weigl, Nachtigall und Rabe, Klav. Auszug. 1 Rthlr. 12 Gr.; einzelne Arien zu 4, 6 und 8 Gr. — Bach, J. S., le Clavecin bien tempéré, ou Préludes et Fugues dans tous les Tons et Demitons. Part. 1. 2. 5 Rthlr. — Kreutzer, 3 Trios brill. p. 2 Viol. et Violoncelle, 2e livre de Trios. 2 Rthlr. — Beethoven, 6 Gedichte aus Reißigs Blümchen der Einsamkeit, f. Pianof. 1 Rthlr. — Walch, 24 Tänze in 4stimmiger Musik, 1 Rthlr.; dieselben f. Pianoforte mit Begl. einer Violine ad lib. 18 Gr. — nebst vielen andern neuen Musikalien, ächt Italienischen Violin-Saiten, und Noten-Papier zu 10, 12, 14 und 16 Linien.

(Bekanntmachung.) Da seit dem 4ten dieses Monats mein bisheriger Handlungs-Compagnon Herr Ernst Presso aus der bisher von uns gemeinschaftlich geführten Handlung ausgeschieden ist, so hat deren Firma von „Presso und Katzer" aufgehört, und ich setze diese Handlung für meine alleinige Rechnung und Namen fort; welches ich mir die Ehre gebe meinen geehrten Handlungs-Freunden und Abnehmern hiermit ergebenst bekannt zu machen. Breslau den 9. März 1819. August Ephraim Katzer.

(Bitte.) Da sich am 4ten dieses Monats mein Schwager, der Kaufmann Ernst Presso, ohne mein Wissen von hier entfernt, und wahrscheinlich Schwermuth ihn zu diesem Schritte verleitet hat; so ersuche ich hiermit, im Namen sämmtlicher Verwandten, alle edle Menschenfreunde, die von seinem Aufenthalte nur Einiges wissen, mich durch gefällige Nachricht zu beruhigen. Ich werde es mit dem wärmsten Dank anerkennen, und die Kosten gern erstatten. Breslau den 9. März 1819. Carl Friedr. Holtzmann, Canditor, No. 1980. am Naschmarkte.

(Erste große Lotterie.) Zu der Königl. Preuß. Ersten großen Lotterie in Einer Classe von 2500 Loosen zu 100 Rthlr. Einsatz in Courant, deren Ziehung auf den 25. März d. J. festgesetzt ist, und folgende Gewinne enthält, als: 1 Prämie für das zu allererst gezogene Loos à 1300 Rthlr., 1 Hauptgewinn à 50,000 Rthlr., 1 Prämie für das von den 20 Hauptgewinnen zuletzt gezogene Loos à 20,000 Rthlr., 1 Gewinn à 8000 Rthlr., 1 Gew. à 4000 Rthlr., 1 Gew. à 3000 Rthlr., 1 Gew. à 2000 Rthlr., 2 Gew. à 1500 Rthlr., 3 Gew. à 1000 Rthlr., 10 Gew. à 500 Rthlr., 20 Gew. à 200 Rthlr., 50 Gew. à 150 Rthlr., 410 Gew. à 120 Rthlr.

und 2000 Gewinne à 45 Rthlr. in Courant, empfiehlt sich einem hochgeehrten Publico als auch den werthen Herren Einnehmern mit ganzen und Viertel=Loosen nebst Planen; für einzelne Loose ist der Preis eines ganzen Looses, nach planmäßigem Abzuge des bestimmten Gewinnes à 45 Rthlr., nur 60 Rthlr., und des Viertel=Looses 15 Rthlr. Cour., und schmeichelt sich einer fernern Gewogenheit, im

Königl. Preuß. Haupt=Einnahme=Comptoir zur großen Lotterie, in Schlesien,
Jos. Holschau jun.

(Lotterienachricht.) Zu der Vierzehnten kleinen Lotterie, deren Ziehung auf den 19. März ihren Anfang nimmt, sind ganze Loose zu 2 Rthlr. 2 Gr., halbe zu 1 Rthlr. 1 Gr., und Viertel zu 12 Gr. 6 Pf. Courant, so wie zur ersten großen Lotterie ganze Loose zu 60 Rthlrn. und Viertel zu 15 Rthlrn., desgleichen der Auszug der Einnehmer=Geschäfts=Anweisung à 2 Gr. Courant, bei mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzusenden. Breslau den 9. Februar 1819.
Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

(Lotterienachricht.) Zur 1sten großen, 14ten kleinen, auch Kauf=Loose zur 3ten Classe 39ster Lotterie, bietet an, Reusche=Straße im grünen Polacken,
H. Holschau der ältere.

(Lotterienachricht.) Loose zur Classen=, so wie zur großen und zur kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung bei mir zu haben. Schreiber, im weißen Löwen.

(Casino.) Ich beehre ich mich hierdurch anzuzeigen: daß ich, zum Schlusse des Tanz=Vergnügens, Sonntag als den 14ten März noch ein Casino veranstalten werde. Der Anfang ist um 7 Uhr. Jungnitsch.

(Reisegelegenheit nach Berlin.) Das Nähere auf der Reifergasse in No. 399.

(Reisegelegenheit nach Dresden) zu übermorgen (den 12ten dieses Monats) erbietet Jemand, der seinen eigenen bequemen Wagen hat. Nähere Nachricht im Gasthofe zur goldenen Gans in No. 22.

(Handlungs=Lehrling wird verlangt.) Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, kann in einer Speecerey=Handlung in einer Provincial=Stadt sein Unterkommen finden. Das Nähere in Breslau bei dem Kaufmann Hrn. Klein in der Stockgasse No. 1996.

(Verlorner Hühnerhund.) In Sybillenort ist ein weißer Hühnerhund, mit braunem Kopf und Gehänge, auf der rechten Seite einen runden braunen Fleck, braunem Kreuz und Ruthe, abhanden gekommen. Wer zu dessen Wiedererlangung Nachricht bei dem Kaufmann Herrn Keller, in der Judenschule, Schmiedebrücke Nro. 1850. in Breslau, geben kann, erhält 3 Rthlr. Courant.

(Zu vermiethen) ist auf Johannis ein Gewölbe mit anstoßender Wohnung, und passend zu jeder Handlung, auf der Junkerngasse der goldenen Gans gegenüber, in No. 903. Das Nähere beim Wirth im 2ten Stock.

(Gewölbe zu vermiethen.) Ein Handlungs=Gewölbe nebst Schreibstube auf einer lebhaften Straße, welches sich vorzüglich für einen Kattun=Fabrikanten oder zur Leinwand=Handlung eignet, ist zu vermiethen und kommende Ostern zu beziehen. Das Nähere ist auf der Windgasse beim Agent Müller zu erfragen.

(Zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen) ist am Ringe in No. 2024, eine Wohnung von 3 Stuben, Küche und Vorsaal, für eine stille Familie.

(Zu vermiethen) ist auf der Schuhbrücke im ersten Viertel eine schöne große Vorderstube, mit oder ohne Meubles. Das Nähere auf der Jüdengasse beim Schuhmacher Jorg, im 3ten Stock vorn heraus.

(Zu vermiethen.) Zum Aufschütten von Getraide, oder zu andern Zwecken, ist par terre ein Lokale zu vermiethen. Wo? sagt der Agent Büttner.

## Beilage zu No. 30. der Schlesischen privilegirten Zeitung.
(Vom 10. März 1819.)

(Subhastation.) Auf den Antrag der Hauptmann Carl Moritz v. Salisch'schen Vormundschaft und der majorennen Erben ist von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien die anderweite freiwillige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Ohlauschen Kreise gelegenen Rittergutes Kochern und der Freischoltisey daselbst, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches erstere im Jahre 1784, nach der, dem bei dem hiesigen Königlichen Ober-Landes-Gerichte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 28,119 Rthlr. 7 Sgl. 1 D'., und letztere, nach der gleichfalls daselbst einzusehenden Taxe, im Jahre 1817 landschaftlich auf 6867 Rthlr. 19 Sgl. 9⅔ D'. abgeschätzt sind, Behufs der Theilung verfügt worden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem zur Licitation dieses Guts und dieser Freischoltisey vor dem Königlichen Ober-Landes-Gerichts-Rath Herrn Fuhrmann angesetzten neuen Termine den 8ten Juny 1819 Vormittags um 10 Uhr im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen, für den Fall etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissions-Rath Enger, Cogho und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst in diesem Termine von der Vormundschaft und den Erben zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden bei Einwilligung der Vormundschaft, der majorennen Erben und des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst erfolge. Breslau den 12. Januar 1819.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

(Edictalcitation.) Auf den Antrag des Herrn Majors und Kommandeurs von Grevenitz werden hiermit sämmtliche Gläubiger, welche an die Militair-Casse der ersten und dritten Escadron des zweiten Dragoner-Regiments (Westphälischen, früherhin ersten Westpreußischen) Forderungen aus dem Zeitraume vom 1sten April 1812 bis letzten April 1813 haben, hierdurch vorgeladen, diese in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Zumbrock, auf den 4ten May curr. Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte anzumelden, und deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihres Anspruchs an die gedachte Militair-Casse verlustig erklärt, und an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. Den auswärtigen Gläubigern werden die hiesigen Justiz-Commissarien Holstein, Schweling und Sprickmann als Mandatarien in Vorschlag gebracht. Münster den 8. Januar 1819.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht. v. Bernuth.

(Edictalcitation.) Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur von der Wense werden von Seiten des hiesigen Königlichen Ober-Landes-Gerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. Januar bis ult. December a. pr. an die Casse des 2ten Bataillons 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendario Baron von der Knesebeck auf den 24. Juny c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Herr Justiz-Commissarius Münzer und Herr Justiz-Commissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an

deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihrer Forderung nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. Gegeben Breslau den 5. Febr. 1819. Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

(Edictalcitation.) Nachdem die Mariane geborne Klecz, verehelichte Kaczmarek, zu Gosleiewko bei Rawicz im Großherzogthum Posen, wider ihren Ehemann, den verschollenen Rochus Lippny, genannt Kaczmarek, welcher vor dem Jahre 1806 in der Königl. Preuß. Armee bei der berittenen Artillerie in Breslau als Soldat diente, in diesem Jahre aber mit gegen die Franzosen zog, und seit dieser Zeit nichts weiter von sich hat hören lassen, bei dem unterzeichneten Königlichen Stadt-Gerichte auf Todes-Erklärung angetragen hat, und wir zu diesem Behufe einen Termin zu seiner Verantwortung auf den 26. Julius 1819 Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Referendarius v. Wedell, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle anberaumt haben; so laden wir gedachten Rochus Lippny, genannt Kaczmarek, hiermit vor, in diesem Termine entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen, und über seine so lange Abwesenheit sich zu verantworten, wihrigenfalls bei seinem Ausbleiben er nicht nur für todt erklärt, sondern auch seiner Ehefrau eine anderweite Verheirathung freigegeben werden wird. Decretum Breslau den 29. September 1818.

Zum Königlichen Gericht hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Director und Justiz-Räthe.

(Boden zu vermiethen.) In dem Hospital zu St. Bernhardin soll in termino den 12ten März dieses Jahres, Vormittags um 10 Uhr, ein Boden durch Licitation vermiethet werden, wozu Miethslustige zur Abgabe ihres Gebots im Hospital sich einzufinden belieben. Die dieser Vermiethung zum Grunde liegenden Bedingungen werden in termino selbst bekannt gemacht werden. Breslau den 24. Februar 1819.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadt-Räthe.

(Verpachtung.) Der zur Parochie vor St. Mauritz gehörige Pfarr-Garten soll anderweitig auf 2 Jahre verpachtet werden. Es werden daher Pachtlustige hierdurch vorgeladen, in dem hierzu auf den 5ten April c. a. anberaumten Termine Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rath Schnorfeil an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dome zu erscheinen, die Vorlegung der diesfälligen Bedingungen, so wie zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der oberwähnte Pfarr-Garten in Pacht wird überlassen werden. Dom Breslau den 29. Januar 1819. Capitular-Vicariat-Amt des Bisthums.

(Avertissement.) Von dem Königlichen Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 8te April c., 17te May c., peremtorie aber der 21ste Juny c., Vormittags um 9 Uhr, als Termini licitationis auf den sub Nro 53. vor dem Nicolai-Thore zur Tscheppine gelegenen, dem Johann Gottlieb Mann gehörigen Fundum, in einer Brandstelle bestehend, welcher auf 600 Rthlr. Courant abgeschätzt ist, angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden, und hat der Meistbietende, Bestzahlende und Besitzfähige in termino peremtorio nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Gebot keine Rücksicht werde genommen werden. — Wobei auch die unbekannten, aus dem Hypothequen-Buche nicht constirenden, Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie den Fundum und resp. Brandstelle qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Th. I. der Ger. Ordn. ihre Anwendung

finden: daß im Fall des Außenbleibens dem Plus-Licitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden. Breslau den 17. Februar 1819.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

(Edictalcitation.) Auf der Freistelle des Gottlieb Grutke sub No. 3. zu Neyerey haftet sub Rubr. II. No. I. für das General-Depositorium des Königl. Stifts-Gerichts-Amtes zu Trebnitz, ex instrumento vom 7. August 1805 et intabulato den 30. October ejusdem anni, ein Capital von 120 Rthlrn. Courant, welches ex cessione an die Frau Albertine verehelichte Hauptmann v. Stein und sodann durch Cession an den Handelsmann Joseph Abraham Schlesinger zu Prausnitz gediehen ist. Da nun angeblich dieses Instrument verloren gegangen, und dessen Aufgebot Behufs der Ausfertigung eines neuen Instruments für den letzten Acquirenten nachgesucht worden ist; so werden auf den Antrag der gedachten Frau Hauptmann Albertine v. Stein alle und jede, welche an vorstehendes Hypotheken-Instrument und überhaupt an die darinnen verschriebene Capitals-Forderung per 120 Rthlr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, in dem den 24. Juny a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem unterzeichneten Gerichts-Amte zu Oels zu erscheinen, ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen und das Weitere zu gewärtigen, im Ausbleibungs-Falle aber zu erwarten, daß sie damit abgewiesen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, und auf den Grund der rechtskräftigen Praeclusoria ein neues Instrument für den letzten Acquirenten ausgefertigt werden wird. Oels den 2ten März 1819.

Fürst Blücher von Wahlstattsches Gerichts Amt der Trebnitzer Güter.

(Edictalcitation.) Das Gerichts-Amt von Nieder-Sodow — Lublinitzer Kreises — ladet den Infanteristen Schittek vom 11ten schlesischen Infanterie-Regimente, dessen 2ten Bataillon und 1sten Compagnie, welcher im Jahre 1813 von hier ausmarschirt, und in Riegersdorff bei Glatz im Lazareth verstorben seyn soll, von dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte nichts hat hören lassen, auf den Antrag seines Eheweibes Ulianna gebornen Gmurek hiermit vor, binnen 3 Monaten, und spätestens den 19ten April a. f. Vormittags 9 Uhr, in hiesiger Gerichts-Kanzlei persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungs-Falle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und seinem Eheweibe die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird. Lublinitz den 26. December 1818.

Das Gerichts-Amt von Nieder-Sodow.

(Edictalcitation.) Greifenberg den 16ten Februar 1819. In dem über auf 125 Rthlr. 12 Gr. abgeschätzten Kaufmann Thammschen Nachlaß dato eröffneten Concurs steht terminus liquidationis den 27sten April curr. sub poena praeclusionis et perpetui silentii gegen die ausbleibenden Gläubiger an. Königl. Preuß. Stadt Gericht. J. Stiela.

(Subhastation.) Es soll in termino peremtorio den 1. April d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gollgowitz die den Christian Uhsemannschen Erben gehörige, auf 362 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Dreschgärtner-Stelle Schulden- und Theilungshalber dem Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich verkauft werden, als wozu hierdurch zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Glogau den 21. Januar 1819.

Das Gerichts-Amt zu Gollgowitz. Neumann.

(Bekanntmachung.) Das Kämmerey-Gut Studzienna, nahe bei Ratibor gelegen, soll in termino den 28sten April d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbietenden entweder vererbpachtet oder auch verkauft werden; weshalb wir Pacht- und resp. Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag sogleich nach eingeholter Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung erfolgen wird. Ratibor den 20. Februar 1819.

Der Magistrat.

(Offene Pachten.) Ein bedeutendes Dominium mit 3 Vorwerken, 80 Stück Rindvieh, 1000 Schaafen, Arrende-Nutzung von 1000 Rthlrn., Zinsen, Teichen, Potaschsiederei ꝛc., im Toster Kreise belegen, ist für 3500 Rthlr., mit einiger Erhöhung während der Pachtzeit, auf 9 Jahre gegen eine baare Caution von 4000 Rthlrn. sofort zu verpachten. Desgleichen ist eine bedeutende Herrschaft im Oppelner Kreise, am Oder-Ufer, mit allen Regalien, besonders Kalksteinbruch, womit fast ganz Niederschlesien versorgt wird, für ein jährliches Quantum von 5000 Rthlrn. zu verpachten. — Auch sind mir Güter-Verkäufe von 90,000 Rthlrn. bis 20,000 Rthlr. übertragen. — Jedem Pacht- und Kauflustigen werde ich am Orte das Erforderliche anzeigen. Meinen ökonomischen und cameralischen Kenntnissen kann man eine richtige Beurtheilung zutrauen, und versichert seyn, daß ich darauf sehe, daß der Pächter mit seiner Caution gehörig gesichert ist. Groß-Strehlitz den 5. März 1819.

Herrmann, ehemaliger Kreis-Secretair, und jetzt berechtigter Güter-Negociant.

(Tauschgesuch.) Wer geschlossene Güter in Polen oder im Krakauer Freistaate im reellen Werthe von 100,000 Rthlrn., wobei ein gutes Wohnhaus, schöner Wald, viel Wiesewachs und guter Boden vorhanden ist, gegen ein Gut in Oberschlesien, das einen Werth von 30,000 Rthlrn. hat, mithin gegen eine Zugabe von 70,000 Rthlrn. ganz sicherer schlesischen Hypotheken und Pfandbriefe, vertauschen will, beliebe mir in portofreien Briefen, mit Beifügung eines Anschlages, bald Nachricht zu geben. Groß-Strehlitz den 1. März 1819.

Herrmann, berechtigter Güter-Negociant.

(Verpachtung.) Ein Grund-Eigenthümer eine und eine halbe Meile von Breslau an einer lebhaften Straße, dessen Boden sich vorzüglich zum Ziegelbrennen eignet, und das dazu erforderliche Holz und Sand sich auch ganz in der Nähe befinden, ist willens, zur Anlegung einer Ziegelbrennerei sein Grundstück zu verpachten. Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr Bresler auf der Ohlauer Gasse No. 116½. in der goldenen Kanne.

(Roßmühlen-Verkauf.) Eine auf ein Pferd vorzüglich leicht und gut eingerichtete Roßmühle mit 8 Stampfen versehen, welche zum Loh-, Röthe- und Leinstampfen benutzt werden kann, ist Veränderungswegen aus freier Hand zu verkaufen, und kann noch, da sie gangbar ist, in Augenschein genommen werden, in No. 9 Leder-Fabrik, Mathias-Gasse vor dem Oderthore.

(Zu verkaufen.) Zwei Kupferdruck-Pressen sind in der Weidengasse No. 1079. bei der Stadt-Hebamme Prätorius zu verkaufen.

(Bekanntmachung.) Auf dem zur Herrschaft Manze gehörigen Gute Jordansmühle, Nimptsch'schen Kreises, stehen heuer wiederum zwölf Stück junge, zum Zuge taugliche Ochsen zum Verkauf, und können sich Kauf-Liebhaber desfalls bei dem dortigen Wirthschafts-Beamten melden, welcher zum Abschlusse des Kaufes authorisirt ist. Deutsch-Lauden, bei Strehlen, den 5. Februar 1819.

Gottschling.

(Kartoffeln-Verkauf.) Auf den Gütern Kratzkau und Penkendorf bei Schweidnitz hat das Dominium 2000 Scheffel Kartoffeln zu verkaufen, worunter 500 Scheffel weiße.

(Bekanntmachung.) Bei dem Dominio Werndorf Trebnitzschen Kreises sind 250 Schock zwei- und 50 Schock dreijähriger Karpfen-Saamen, auch noch 100 Scheffel vorzügliche Sommer-Gerste zu verkaufen. Werndorf den 3. März 1819.

(Capitals-Gesuch.) Ein Capital von 20,000 Rthlrn. wird zu 4½ pro Cent Zinsen auf ein unter der Jurisdiction des hiesigen Königlichen Ober-Landes-Gerichts belegenes Rittergut unter Versicherung der promptesten Zinszahlung gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Justiz-Commissarius Müller No. 587 am Ringe wohnhaft.

(Handlungs-Locale.) Zu Friedrichsstadt bei Neisse ist ein Handlungs-Locale zu vermiethen, und das Nähere beim Kaufmann Möcke in Neisse zu erfragen.

---

(Hierbei das Verzeichniß der nach den 5 Verloosungen der Russischen Bons zurückgebliebenen und nun zur Realisation kommenden 1042 Loosen-Nummern.)

# Verzeichniß

## der nach den erfolgten 5 Verloosungen der Russischen Bons im Glücksrade zurückgebliebenen und nunmehr zur Realisation kommenden 1042 Loosen-Nummern.

| Loose | Nummern der Russischen Bons. | Loose | Nummern der Russischen Bons. | Loose | Nummern der Russischen Bons. | Loose | Nummern der Russischen Bons. | Loose | Nummern der Russischen Bons. | Loose | Nummern der Russischen Bons. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 1 bis 50 | 100 | 31051 bis 31100 | 200 | 64101 bis 64150 | 299 | 90751 bis 90800 | 399 | 124251 bis 124300 | 499 | 149651 bis 149700 |
| 2 | 501 — 550 | 101 | 31201 — 31250 | 201 | 64251 — 64300 | 300 | 91201 — 91250 | 400 | 125701 — 125750 | 500 | 150101 — 150150 |
| 3 | 851 — 900 | 102 | 31251 — 31300 | 202 | 64451 — 64500 | 301 | 91251 — 91300 | 401 | 125851 — 125900 | 501 | 150151 — 150200 |
| 4 | 1051 — 1100 | 103 | 31851 — 31900 | 203 | 64751 — 64800 | 302 | 91501 — 91550 | 402 | 125901 — 125950 | 502 | 151101 — 151150 |
| 5 | 1251 — 1300 | 104 | 32601 — 32650 | 204 | 64801 — 64850 | 303 | 92351 — 92400 | 403 | 126251 — 126300 | 503 | 151401 — 151450 |
| 6 | 1751 — 1800 | 105 | 32701 — 32750 | 205 | 64851 — 64900 | 304 | 92551 — 92600 | 404 | 126501 — 126550 | 504 | 152751 — 152800 |
| 7 | 1851 — 1900 | 106 | 32751 — 32800 | 206 | 64901 — 64950 | 305 | 93151 — 93200 | 405 | 126801 — 126850 | 505 | 153301 — 153350 |
| 8 | 1951 — 2000 | 107 | 32801 — 32850 | 207 | 64951 — 65000 | 306 | 93201 — 93250 | 406 | 127251 — 127300 | 506 | 153501 — 153550 |
| 9 | 3401 — 3450 | 108 | 33151 — 33200 | 208 | 65001 — 65050 | 307 | 93351 — 93400 | 407 | 127301 — 127350 | 507 | 154151 — 154200 |
| 10 | 3901 — 3950 | 109 | 33401 — 33450 | 209 | 65701 — 65750 | 308 | 95001 — 95050 | 408 | 127501 — 127550 | 508 | 154201 — 154250 |
| 11 | 4301 — 4350 | 110 | 33501 — 33550 | 210 | 65801 — 65850 | 309 | 95251 — 95300 | 409 | 128001 — 128050 | 509 | 155001 — 155050 |
| 12 | 4401 — 4450 | 111 | 34001 — 34050 | 211 | 65851 — 65900 | 310 | 95751 — 95800 | 410 | 128151 — 128200 | 510 | 155151 — 155200 |
| 13 | 4451 — 4500 | 112 | 34601 — 34650 | 212 | 66051 — 66100 | 311 | 95901 — 95950 | 411 | 128551 — 128600 | 511 | 155451 — 155500 |
| 14 | 4601 — 4650 | 113 | 35001 — 35050 | 213 | 66301 — 66350 | 312 | 96001 — 96050 | 412 | 128801 — 128850 | 512 | 155851 — 155900 |
| 15 | 4701 — 4750 | 114 | 35501 — 35550 | 214 | 66451 — 66500 | 313 | 96751 — 96800 | 413 | 128851 — 128900 | 513 | 156051 — 156100 |
| 16 | 4951 — 5000 | 115 | 35601 — 35650 | 215 | 66601 — 66650 | 314 | 96801 — 96850 | 414 | 129051 — 129100 | 514 | 156351 — 156400 |
| 17 | 5051 — 5100 | 116 | 35701 — 35750 | 216 | 66801 — 66850 | 315 | 96851 — 96900 | 415 | 129151 — 129200 | 515 | 156651 — 156700 |
| 18 | 5901 — 5950 | 117 | 35801 — 35850 | 217 | 67851 — 67900 | 316 | 97601 — 97650 | 416 | 129601 — 129650 | 516 | 156701 — 156750 |
| 19 | 6351 — 6400 | 118 | 36001 — 36050 | 218 | 67901 — 67950 | 317 | 98651 — 98700 | 417 | 130101 — 130150 | 517 | 157001 — 157050 |
| 20 | 6501 — 6550 | 119 | 36751 — 36800 | 219 | 67951 — 68000 | 318 | 99351 — 99400 | 418 | 130301 — 130350 | 518 | 157451 — 157500 |
| 21 | 6701 — 6750 | 120 | 37101 — 37150 | 220 | 68001 — 68050 | 319 | 99901 — 99950 | 419 | 130401 — 130450 | 519 | 157601 — 157650 |
| 22 | 6801 — 6850 | 121 | 37151 — 37200 | 221 | 68701 — 68750 | 320 | 100751 — 100800 | 420 | 130551 — 130600 | 520 | 157851 — 157900 |
| 23 | 6901 — 6950 | 122 | 37451 — 37500 | 222 | 68801 — 68850 | 321 | 100901 — 100950 | 421 | 130701 — 130750 | | |
| 24 | 7101 — 7150 | 123 | 37901 — 37950 | 223 | 69451 — 69500 | 322 | 101051 — 101100 | 422 | 130751 — 130800 | 521 | 158001 — 158050 |
| 25 | 7801 — 7850 | 124 | 38351 — 38400 | 224 | 70001 — 70050 | 323 | 101201 — 101250 | 423 | 131101 — 131150 | 522 | 158501 — 158550 |
| 26 | 8501 — 8550 | 125 | 38401 — 38450 | 225 | 70201 — 70250 | 324 | 101251 — 101300 | 424 | 131151 — 131200 | 523 | 158851 — 158900 |
| 27 | 8951 — 9000 | 126 | 38451 — 38500 | 226 | 70501 — 70550 | 325 | 101401 — 101450 | 425 | 131501 — 131550 | 524 | 159051 — 159100 |
| 28 | 9451 — 9500 | 127 | 38601 — 38650 | 227 | 70851 — 70900 | 326 | 101601 — 101650 | 426 | 131801 — 131850 | 525 | 159301 — 159350 |
| 29 | 9601 — 9650 | 128 | 38751 — 38800 | 228 | 71051 — 71100 | 327 | 101651 — 101700 | 427 | 132001 — 132050 | 526 | 159851 — 159900 |
| 30 | 9801 — 9850 | 129 | 39051 — 39100 | 229 | 71201 — 71250 | 328 | 101851 — 101900 | 428 | 132051 — 132100 | 527 | 160051 — 160100 |
| 31 | 10051 — 10100 | 130 | 39101 — 39150 | 230 | 71351 — 71400 | 329 | 102051 — 102100 | 429 | 132251 — 132300 | 528 | 160301 — 160350 |
| 32 | 10351 — 10400 | 131 | 39451 — 39500 | 231 | 71551 — 71600 | 330 | 102501 — 102550 | 430 | 132601 — 132650 | 529 | 160451 — 160500 |
| 33 | 10451 — 10500 | 132 | 39601 — 39650 | 232 | 71601 — 71650 | 331 | 102751 — 102800 | 431 | 132901 — 132950 | 530 | 160501 — 160550 |
| 34 | 10551 — 10600 | 133 | 39701 — 39750 | 233 | 72051 — 72100 | 332 | 103501 — 103550 | 432 | 133001 — 133050 | 531 | 160601 — 160650 |
| 35 | 11301 — 11350 | 134 | 40151 — 40200 | 234 | 72351 — 72400 | 333 | 103701 — 103750 | 433 | 133201 — 133250 | 532 | 160651 — 160700 |
| 36 | 11451 — 11500 | 135 | 40501 — 40550 | 235 | 72551 — 72600 | 334 | 103351 — 104000 | 434 | 133501 — 133550 | 533 | 160851 — 160900 |
| 37 | 11551 — 11600 | 136 | 40551 — 40600 | 236 | 73151 — 73200 | 335 | 104151 — 104200 | 435 | 133551 — 133600 | 534 | 161451 — 161500 |
| 38 | 12651 — 12700 | 137 | 41601 — 41650 | 237 | 73401 — 73450 | 336 | 104551 — 104600 | 436 | 133701 — 133750 | 535 | 161651 — 161700 |
| 39 | 13101 — 13150 | 138 | 42051 — 42100 | 238 | 73451 — 73500 | 337 | 104801 — 104850 | 437 | 133801 — 133850 | 536 | 161901 — 161950 |
| 40 | 13401 — 13450 | 139 | 42951 — 43000 | 239 | 74051 — 74100 | 338 | 104901 — 104950 | 438 | 133951 — 134000 | 537 | 162251 — 162300 |
| 41 | 13501 — 13550 | 140 | 43101 — 43150 | 240 | 74101 — 74150 | 339 | 195351 — 105400 | 439 | 134351 — 134400 | 538 | 162801 — 162850 |
| 42 | 13901 — 13950 | 141 | 43251 — 43300 | 241 | 74551 — 74600 | 340 | 105651 — 105700 | 440 | 134401 — 134450 | 539 | 163001 — 163050 |
| 43 | 13951 — 14000 | 142 | 43901 — 43950 | 242 | 74601 — 74650 | 341 | 105951 — 106000 | 441 | 134451 — 134500 | 540 | 163701 — 163750 |
| 44 | 14051 — 14100 | 143 | 44551 — 44600 | 243 | 75401 — 75450 | 342 | 107001 — 107050 | 442 | 134551 — 134600 | 541 | 163751 — 163800 |
| 45 | 14401 — 14450 | 144 | 45051 — 45100 | 244 | 75551 — 75600 | 343 | 107301 — 107350 | 443 | 134701 — 134750 | 542 | 164101 — 164150 |
| 46 | 14751 — 14800 | 145 | 45101 — 45150 | 245 | 75701 — 75750 | 344 | 108201 — 108250 | 444 | 135301 — 135350 | 543 | 164301 — 164350 |
| 47 | 15301 — 15350 | 146 | 45251 — 45300 | 246 | 75801 — 75850 | 345 | 108301 — 108350 | 445 | 135351 — 135400 | 544 | 164351 — 164400 |
| 48 | 15401 — 15450 | 147 | 45451 — 45500 | 247 | 75901 — 75950 | 346 | 108351 — 108400 | 446 | 135401 — 135450 | 545 | 164851 — 164900 |
| 49 | 15451 — 15500 | 148 | 47151 — 47200 | 248 | 76001 — 76050 | 347 | 108601 — 108650 | 447 | 135701 — 135750 | 546 | 165001 — 165050 |
| 50 | 15501 — 15550 | 149 | 47501 — 47550 | 249 | 76301 — 76350 | 348 | 108651 — 108700 | 448 | 135751 — 135800 | 547 | 165151 — 165200 |
| 51 | 15551 — 15600 | 150 | 47651 — 47700 | 250 | 76351 — 76400 | 349 | 109201 — 109250 | 449 | 135851 — 135900 | 548 | 165251 — 165300 |
| 52 | 15901 — 15950 | 151 | 47951 — 48000 | 251 | 76501 — 76550 | 350 | 109351 — 109400 | 450 | 136351 — 136400 | 549 | 165701 — 165750 |
| 53 | 16151 — 16200 | 152 | 48501 — 48550 | 252 | 76601 — 76650 | 351 | 109451 — 109500 | 451 | 136551 — 136600 | 550 | 165951 — 166000 |
| 54 | 16201 — 16250 | 153 | 48551 — 48600 | 253 | 76651 — 76700 | 352 | 109701 — 109750 | 452 | 137001 — 137050 | 551 | 166101 — 166150 |
| 55 | 17101 — 17150 | 154 | 48701 — 48750 | 254 | 76801 — 76850 | 353 | 109901 — 109950 | 453 | 137301 — 137350 | 552 | 166151 — 166200 |
| 56 | 17301 — 17350 | 155 | 49501 — 49550 | 255 | 77001 — 77050 | 354 | 110151 — 110200 | 454 | 137351 — 137400 | 553 | 166701 — 166750 |
| 57 | 17601 — 17650 | 156 | 49651 — 49700 | 256 | 77901 — 77950 | 355 | 110401 — 110450 | 455 | 137701 — 137750 | 554 | 166901 — 166950 |
| 58 | 18051 — 18100 | 157 | 49701 — 49750 | 257 | 78651 — 78700 | 356 | 111251 — 111300 | 456 | 137951 — 138000 | 555 | 167301 — 167350 |
| 59 | 18351 — 18400 | 158 | 49901 — 49950 | 258 | 79001 — 79050 | 357 | 111901 — 111950 | 457 | 138051 — 138100 | 556 | 167651 — 167700 |
| 60 | 18601 — 18650 | 159 | 50051 — 50100 | 259 | 79051 — 79100 | 358 | 112301 — 112350 | 458 | 138301 — 138350 | 557 | 168001 — 168050 |
| 61 | 18801 — 18850 | 160 | 51001 — 51050 | 260 | 79151 — 79200 | 359 | 112501 — 112550 | 459 | 138401 — 138450 | 558 | 168051 — 168100 |
| 62 | 19101 — 19150 | 161 | 52901 — 52950 | | | 360 | 112851 — 112900 | 460 | 138851 — 138900 | 559 | 168451 — 168500 |
| 63 | 19751 — 19800 | 162 | 53251 — 53300 | 261 | 79251 — 79300 | 361 | 113801 — 113850 | 461 | 138951 — 139000 | 560 | 168651 — 168700 |
| 64 | 19901 — 19950 | 163 | 53501 — 53550 | 262 | 79301 — 79350 | 362 | 114201 — 114250 | 462 | 139301 — 139350 | 561 | 168701 — 168750 |
| 65 | 20151 — 20200 | 164 | 53651 — 53700 | 263 | 79701 — 79750 | 363 | 114251 — 114300 | 463 | 139401 — 139450 | 562 | 168801 — 168850 |
| 66 | 20301 — 20350 | 165 | 53801 — 53850 | 264 | 79751 — 79800 | 364 | 114351 — 114400 | 464 | 139501 — 139550 | 563 | 169001 — 169050 |
| 67 | 20751 — 20800 | 166 | 54051 — 54100 | 265 | 80001 — 80050 | 365 | 114451 — 114500 | 465 | 139701 — 139750 | 564 | 169251 — 169300 |
| 68 | 21251 — 21300 | 167 | 54451 — 54500 | 266 | 81601 — 81650 | 366 | 114601 — 114650 | 466 | 139751 — 139800 | 565 | 169701 — 169750 |
| 69 | 21801 — 21850 | 168 | 54501 — 54550 | 267 | 81751 — 81800 | 367 | 114701 — 114750 | 467 | 139851 — 139900 | 566 | 169751 — 169800 |
| 70 | 21851 — 21900 | 169 | 54801 — 54850 | 268 | 82001 — 82050 | 368 | 116001 — 116050 | 468 | 140401 — 140450 | 567 | 169951 — 170000 |
| 71 | 22251 — 22300 | 170 | 55001 — 55050 | 269 | 82301 — 82350 | 369 | 116101 — 116150 | 469 | 140601 — 140650 | 568 | 170001 — 170050 |
| 72 | 22301 — 22350 | 171 | 55451 — 55500 | 270 | 82551 — 82600 | 370 | 110201 — 116250 | 470 | 140701 — 140750 | 569 | 170151 — 170200 |
| 73 | 22701 — 22750 | 172 | 55751 — 55800 | 271 | 82751 — 82800 | 371 | 116251 — 116300 | 471 | 140751 — 140800 | 570 | 170251 — 170300 |
| 74 | 22801 — 22850 | 173 | 56101 — 56150 | 272 | 82801 — 82850 | 372 | 116301 — 116350 | 472 | 140851 — 140900 | 571 | 170351 — 170400 |
| 75 | 23001 — 23050 | 174 | 56351 — 56400 | 273 | 82901 — 82950 | 373 | 116401 — 116450 | 473 | 141501 — 141550 | 572 | 170401 — 170450 |
| 76 | 23051 — 23100 | 175 | 56551 — 56600 | 274 | 83001 — 83050 | 374 | 117101 — 117150 | 474 | 142351 — 142400 | 573 | 170501 — 170550 |
| 77 | 23601 — 23650 | 176 | 56701 — 56750 | 275 | 83601 — 83650 | 375 | 117151 — 117200 | 475 | 142851 — 142900 | 574 | 170701 — 170750 |
| 78 | 24301 — 24350 | 177 | 57101 — 57150 | 276 | 83901 — 83950 | 376 | 117651 — 117700 | 476 | 143101 — 143150 | 575 | 170751 — 170800 |
| 79 | 24401 — 24450 | 178 | 57301 — 57350 | 277 | 84201 — 84250 | 377 | 117701 — 117750 | 477 | 143701 — 143750 | 576 | 171151 — 171200 |
| 80 | 24551 — 24600 | 179 | 57401 — 57450 | 278 | 84351 — 84400 | 378 | 118451 — 118500 | 478 | 143851 — 143900 | 577 | 171201 — 171250 |
| 81 | 24851 — 24900 | 180 | 57451 — 57500 | 279 | 84501 — 84550 | 379 | 118901 — 118950 | 479 | 144051 — 144100 | 578 | 171351 — 171400 |
| 82 | 25201 — 25250 | 181 | 57701 — 57750 | 280 | 84801 — 84850 | 380 | 119151 — 119200 | 480 | 144251 — 144300 | 579 | 172101 — 172150 |
| 83 | 25401 — 25450 | 182 | 58101 — 58150 | 281 | 85101 — 85150 | 381 | 119501 — 119550 | 481 | 144401 — 144450 | 580 | 172351 — 172400 |
| 84 | 27651 — 27700 | 183 | 58701 — 58750 | 282 | 85701 — 85750 | 382 | 119701 — 119750 | 482 | 144851 — 144900 | 581 | 172701 — 172750 |
| 85 | 27751 — 27800 | 184 | 58751 — 58800 | 283 | 86001 — 86050 | 383 | 120501 — 120550 | 483 | 145551 — 145600 | 582 | 172951 — 173000 |
| 86 | 27901 — 27950 | 185 | 58851 — 58900 | 284 | 86201 — 86250 | 384 | 121001 — 121050 | 484 | 146151 — 146200 | 583 | 173401 — 173450 |
| 87 | 28051 — 28100 | 186 | 59051 — 59100 | 285 | 86451 — 86500 | 385 | 121351 — 121400 | 485 | 146201 — 146250 | 584 | 173451 — 173500 |
| 88 | 28451 — 28500 | 187 | 59101 — 59150 | 286 | 87101 — 87150 | 386 | 121501 — 121550 | 486 | 146651 — 146700 | 585 | 173551 — 173600 |
| 89 | 28551 — 28600 | 188 | 60951 — 61000 | 287 | 87401 — 87450 | 387 | 121601 — 121650 | 487 | 146951 — 147000 | 586 | 173901 — 173950 |
| 90 | 28701 — 28750 | 189 | 61101 — 61150 | 288 | 87801 — 87850 | 388 | 121951 — 122000 | 488 | 147301 — 147350 | 587 | 174251 — 174300 |
| 91 | 28751 — 28800 | 190 | 61351 — 61400 | 289 | 88151 — 88200 | 389 | 122451 — 122500 | 489 | 147451 — 147500 | 588 | 174651 — 174700 |
| 92 | 29001 — 29050 | 191 | 61501 — 61550 | 290 | 88501 — 88550 | 390 | 122551 — 122600 | 490 | 147651 — 147700 | 589 | 174851 — 174900 |
| 93 | 29201 — 29250 | 192 | 61551 — 61600 | 291 | 88551 — 88600 | 391 | 122651 — 122700 | 491 | 148451 — 148500 | 590 | 175251 — 175300 |
| 94 | 29501 — 29550 | 193 | 61751 — 61800 | 292 | 88751 — 88800 | 392 | 122851 — 122900 | 492 | 148551 — 148600 | 591 | 175451 — 175500 |
| 95 | 29601 — 29650 | 194 | 62351 — 62400 | 293 | 88951 — 89000 | 393 | 122901 — 122950 | 493 | 148801 — 148850 | 592 | 175751 — 175800 |
| 96 | 29851 — 29900 | 195 | 62551 — 62600 | 294 | 89001 — 89050 | 394 | 123251 — 123300 | 494 | 148901 — 148950 | 593 | 176501 — 176550 |
| 97 | 30201 — 30250 | 196 | 62701 — 62750 | 295 | 89601 — 89650 | 395 | 123501 — 123550 | 495 | 149001 — 149050 | 594 | 176651 — 176700 |
| 98 | 30651 — 30700 | 197 | 63551 — 63600 | 296 | 89851 — 89900 | 396 | 123601 — 123650 | 496 | 149051 — 149100 | 595 | 176901 — 176950 |
| 99 | 30901 — 30950 | 198 | 63851 — 63900 | 297 | 90151 — 90200 | 397 | 123801 — 123850 | 497 | 149451 — 149500 | 596 | 177001 — 177050 |
| | | 199 | 63901 — 63950 | 298 | 90301 — 90350 | 398 | 124151 — 124200 | 498 | 149551 — 149600 | 597 | 177151 — 177200 |

| Loose | Nummern der Russischen Bons. | Loose | Nummern der Russischen Bons. | Loose | Nummern der Russischen Bons. | Loose | Nummern der Russischen Bons. | Loose | Nummern der Russischen Bons. | Loose | Nummern der Russischen Bons. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 598 | 177351 bis 177400 | 673 | 201501 bis 201550 | 747 | 224651 bis 224700 | 820 | 248051 bis 248100 | 894 | 269451 bis 269500 | 968 | 290251 bis 290300 |
| 599 | 177501 — 177550 | 674 | 202501 — 202550 | 748 | 224701 — 224750 | 821 | 248151 — 248200 | 895 | 269801 — 269850 | 969 | 290301 — 290350 |
| 600 | 177551 — 177600 | 675 | 202851 — 202900 | 749 | 224951 — 225000 | 822 | 248601 — 248650 | 896 | 270051 — 270100 | 970 | 290501 — 290550 |
| 601 | 177901 — 177950 | 676 | 202951 — 203000 | 750 | 225001 — 225050 | 823 | 248651 — 248700 | 897 | 270351 — 270400 | 971 | 290751 — 290800 |
| 602 | 178151 — 178200 | 677 | 203901 — 203950 | 751 | 225101 — 225150 | 824 | 248701 — 248750 | 898 | 270501 — 270550 | 972 | 291051 — 291100 |
| 603 | 178201 — 178250 | 678 | 204201 — 204250 | 752 | 225151 — 225200 | 825 | 248751 — 248800 | 899 | 270601 — 270650 | 973 | 291351 — 291400 |
| 604 | 178351 — 178400 | 679 | 204851 — 204900 | 753 | 226201 — 226250 | 826 | 248901 — 248950 | 900 | 271351 — 271400 | 974 | 291451 — 291500 |
| 605 | 178451 — 178500 | 680 | 205451 — 205500 | 754 | 226301 — 226350 | 827 | 249201 — 249250 | 901 | 271451 — 271500 | 975 | 291601 — 291650 |
| 606 | 179001 — 179050 | 681 | 205501 — 205550 | 755 | 226401 — 226450 | 828 | 249251 — 249300 | 902 | 271701 — 271750 | 976 | 291851 — 291900 |
| 607 | 180001 — 180050 | 682 | 205901 — 205950 | 756 | 226501 — 226550 | 829 | 249301 — 249350 | 903 | 272901 — 272950 | 977 | 292301 — 292350 |
| 608 | 180351 — 180400 | 683 | 205951 — 206000 | 757 | 226901 — 226950 | 830 | 249501 — 249550 | 904 | 273901 — 273950 | 978 | 292601 — 292650 |
| 609 | 180451 — 180500 | 684 | 206051 — 206100 | 758 | 227301 — 227350 | 831 | 249801 — 249850 | 905 | 274101 — 274150 | 979 | 292651 — 292700 |
| 610 | 180551 — 180600 | 685 | 206151 — 206200 | 759 | 227601 — 227650 | 832 | 249901 — 249950 | 906 | 274151 — 274200 | 980 | 292851 — 292900 |
| 611 | 180701 — 180750 | 686 | 206201 — 206250 | 760 | 227901 — 227950 | 833 | 250751 — 250800 | 907 | 274201 — 274250 | 981 | 292901 — 292950 |
| 612 | 180751 — 180800 | 687 | 206251 — 206300 | 761 | 228051 — 228100 | 834 | 251001 — 251050 | 908 | 275001 — 275050 | 982 | 293251 — 293300 |
| 613 | 180851 — 180900 | 688 | 207101 — 207150 | 762 | 228351 — 228400 | 835 | 251051 — 251100 | 909 | 275051 — 275100 | 983 | 293551 — 293600 |
| 614 | 181251 — 181300 | 689 | 207351 — 207400 | 763 | 228551 — 228600 | 836 | 251301 — 251350 | 910 | 275151 — 275200 | 984 | 293651 — 293700 |
| 615 | 181601 — 181650 | 690 | 207451 — 207500 | 764 | 228601 — 228650 | 837 | 252151 — 252200 | 911 | 275201 — 275250 | 985 | 294151 — 294200 |
| 616 | 182001 — 182050 | 691 | 207751 — 207800 | 765 | 228901 — 228950 | 838 | 252301 — 252350 | 912 | 275351 — 275400 | 986 | 294501 — 294550 |
| 617 | 182301 — 182350 | 692 | 207801 — 207850 | 766 | 229251 — 229300 | 839 | 252601 — 252650 | 913 | 275801 — 275850 | 987 | 294601 — 294650 |
| 618 | 182501 — 182550 | 693 | 208101 — 208150 | 767 | 229351 — 229400 | 840 | 252701 — 252750 | 914 | 276951 — 277000 | 988 | 295401 — 295450 |
| 619 | 182801 — 182850 | 694 | 208451 — 208500 | 768 | 229601 — 229650 | 841 | 252801 — 252850 | 915 | 277151 — 277200 | 989 | 295501 — 295550 |
| 620 | 183001 — 183050 | 695 | 208701 — 208750 | 769 | 233001 — 233050 | 842 | 253001 — 253050 | 916 | 277201 — 277250 | 990 | 295551 — 295600 |
| 621 | 183101 — 183150 | 696 | 209001 — 209050 | 770 | 234251 — 234300 | 843 | 253401 — 253450 | 917 | 277251 — 277300 | 991 | 295651 — 295700 |
| 622 | 183151 — 183200 | 697 | 209151 — 209200 | 771 | 234801 — 234850 | 844 | 253601 — 253650 | 918 | 277451 — 277500 | 992 | 295951 — 296000 |
| 623 | 183501 — 183550 | 698 | 209501 — 209550 | 772 | 235051 — 235100 | 845 | 253701 — 253750 | 919 | 277551 — 277600 | 993 | 296851 — 296900 |
| 624 | 143901 — 183950 | 699 | 210251 — 210300 | 773 | 235251 — 235300 | 846 | 254451 — 254500 | 920 | 277901 — 277950 | 994 | 297751 — 297800 |
| 625 | 184751 — 184800 | 700 | 210351 — 210400 | 774 | 235401 — 235450 | 847 | 254651 — 254700 | 921 | 278401 — 278450 | 995 | 297901 — 297950 |
| 626 | 185051 — 185100 | 701 | 211601 — 211650 | 775 | 235551 — 235600 | 848 | 255451 — 255500 | 922 | 278651 — 278700 | 996 | 298201 — 298250 |
| 627 | 185151 — 185200 | 702 | 212151 — 212200 | 776 | 235601 — 235650 | 849 | 255651 — 255700 | 923 | 278851 — 278900 | 997 | 298601 — 298650 |
| 628 | 185601 — 185650 | 703 | 212351 — 212400 | 777 | 235801 — 235850 | 850 | 255751 — 255800 | 924 | 278951 — 279000 | 998 | 298951 — 299000 |
| 629 | 186901 — 185950 | 704 | 212501 — 212550 | 778 | 236251 — 236300 | 851 | 255801 — 255850 | 925 | 279601 — 279650 | 999 | 299051 — 299100 |
| 630 | 186101 — 186150 | 705 | 212651 — 212700 | 779 | 236451 — 236500 | 852 | 256051 — 256100 | 926 | 279651 — 279700 | 1000 | 299101 — 299150 |
| 631 | 186251 — 186300 | 706 | 213201 — 213250 | 780 | 237401 — 237450 | 853 | 256201 — 256250 | 927 | 279701 — 279750 | 1001 | 299251 — 299300 |
| 632 | 186401 — 186450 | 707 | 213651 — 213700 | | | 854 | 256351 — 256400 | 928 | 279801 — 279850 | 1002 | 299351 — 299400 |
| 633 | 186601 — 186650 | 708 | 214101 — 214150 | 781 | 237701 — 237650 | 855 | 256451 — 256500 | 929 | 279951 — 280000 | 1003 | 299601 — 299650 |
| 634 | 187101 — 187150 | 709 | 214401 — 214450 | 782 | 237651 — 237700 | 856 | 256601 — 256650 | 930 | 280551 — 280600 | 1004 | 300351 — 300400 |
| 635 | 187651 — 187700 | 710 | 214501 — 214550 | 783 | 237851 — 237900 | 857 | 257651 — 257700 | 931 | 280801 — 280850 | 1005 | 300901 — 300950 |
| 636 | 187951 — 188000 | 711 | 215301 — 215350 | 784 | 238001 — 238050 | 858 | 258301 — 258350 | 932 | 280851 — 280900 | 1006 | 301101 — 301150 |
| 637 | 188001 — 188050 | 712 | 215351 — 215400 | 785 | 238101 — 238150 | 859 | 258401 — 258450 | 933 | 281501 — 281550 | 1007 | 301501 — 301550 |
| 638 | 188201 — 188250 | 713 | 215451 — 215500 | 786 | 238151 — 238200 | 860 | 259251 — 259300 | 934 | 281551 — 281600 | 1008 | 301551 — 301600 |
| 639 | 188251 — 188300 | 714 | 215601 — 215650 | 787 | 238401 — 238450 | 861 | 259901 — 259950 | 935 | 281651 — 281700 | 1009 | 301701 — 301750 |
| 640 | 189601 — 189650 | 715 | 215751 — 215800 | 788 | 238851 — 238900 | 862 | 260051 — 260100 | 936 | 281851 — 281900 | 1010 | 301851 — 301900 |
| 641 | 189651 — 189700 | 716 | 215851 — 215900 | 789 | 239051 — 239100 | 863 | 260401 — 260450 | 937 | 282351 — 282400 | 1011 | 302051 — 302100 |
| 642 | 190251 — 190300 | 717 | 216001 — 216050 | 790 | 239651 — 239700 | 864 | 260501 — 260550 | 938 | 282701 — 282750 | 1012 | 302751 — 302800 |
| 643 | 190351 — 190400 | 718 | 216651 — 216700 | 791 | 239901 — 239950 | 865 | 260651 — 260700 | 939 | 282851 — 282900 | 1013 | 303001 — 303050 |
| 644 | 191151 — 191200 | 719 | 216751 — 216800 | 792 | 240251 — 240300 | 866 | 260801 — 260850 | 940 | 283201 — 283250 | 1014 | 303201 — 303250 |
| 645 | 191301 — 191350 | 720 | 216851 — 216900 | 793 | 240801 — 240850 | 867 | 260951 — 261000 | 941 | 283551 — 283600 | 1015 | 303401 — 303450 |
| 646 | 191351 — 191400 | 721 | 217451 — 217500 | 794 | 240951 — 241000 | 868 | 261101 — 261150 | 942 | 283651 — 283700 | 1016 | 303551 — 303600 |
| 647 | 191401 — 191450 | 722 | 217901 — 217950 | 795 | 241401 — 241450 | 869 | 262501 — 262550 | 943 | 283951 — 284000 | 1017 | 303851 — 303900 |
| 648 | 191651 — 191700 | 723 | 218001 — 218050 | 796 | 241851 — 241900 | 870 | 622901 — 262950 | 944 | 284051 — 284100 | 1018 | 303901 — 303950 |
| 649 | 192101 — 192150 | 724 | 218301 — 218350 | 797 | 241951 — 242000 | 871 | 263201 — 263250 | 945 | 284101 — 284150 | 1019 | 304101 — 304150 |
| 650 | 192201 — 192250 | 725 | 218601 — 218650 | 798 | 242301 — 242350 | 872 | 263251 — 263300 | 946 | 284651 — 284700 | 1020 | 304151 — 304200 |
| 651 | 192351 — 192400 | 726 | 218701 — 218750 | 799 | 242401 — 242450 | 873 | 263501 — 263550 | 947 | 284801 — 284850 | 1021 | 304201 — 304250 |
| 652 | 192751 — 192800 | 727 | 219051 — 219100 | 800 | 242951 — 243000 | 874 | 263751 — 263800 | 948 | 285251 — 285300 | 1022 | 304301 — 304350 |
| 653 | 292801 — 192850 | 728 | 219251 — 219300 | 801 | 243601 — 243650 | 875 | 263901 — 263950 | 949 | 286001 — 286050 | 1023 | 304901 — 304950 |
| 654 | 192951 — 193000 | 729 | 219501 — 219550 | 802 | 243801 — 243850 | 876 | 264051 — 264100 | 950 | 286351 — 286400 | 1024 | 305051 — 305100 |
| 655 | 193501 — 193550 | 730 | 220151 — 220200 | 803 | 244001 — 244050 | 877 | 264501 — 264550 | 951 | 286451 — 286500 | 1025 | 305101 — 305150 |
| 656 | 195301 — 195350 | 731 | 220201 — 220250 | 804 | 244151 — 244200 | 878 | 264701 — 264750 | 952 | 286551 — 286600 | 1026 | 305801 — 305850 |
| 657 | 195401 — 195450 | 732 | 220651 — 220700 | 805 | 244401 — 244450 | 879 | 265101 — 265150 | 953 | 286801 — 286850 | 1027 | 305951 — 306000 |
| 658 | 195801 — 195850 | 733 | 221451 — 221500 | 806 | 244501 — 244550 | 880 | 265451 — 265500 | 954 | 287351 — 287400 | 1028 | 306201 — 306250 |
| 659 | 196001 — 196050 | 734 | 221551 — 221600 | 807 | 244551 — 244600 | 881 | 265551 — 265600 | 955 | 287401 — 287450 | 1029 | 306551 — 306600 |
| 660 | 196651 — 196700 | 735 | 221651 — 221700 | 808 | 244651 — 244700 | 882 | 265751 — 265800 | 956 | 287701 — 287750 | 1030 | 306701 — 306750 |
| 661 | 196701 — 196750 | 736 | 221751 — 221800 | 809 | 244851 — 244900 | 883 | 266051 — 266100 | 957 | 287851 — 287900 | 1031 | 306951 — 307000 |
| 662 | 197101 — 197150 | 737 | 221901 — 221950 | 810 | 245451 — 245500 | 884 | 266501 — 266550 | 958 | 287901 — 287950 | 1032 | 307001 — 307050 |
| 663 | 197751 — 197800 | 738 | 222451 — 222500 | 811 | 245751 — 245800 | 885 | 267201 — 267250 | 959 | 288101 — 288150 | 1033 | 307201 — 307250 |
| 664 | 198101 — 198150 | 739 | 222501 — 222550 | 812 | 246151 — 246200 | 886 | 267601 — 267650 | 960 | 288251 — 288300 | 1034 | 307951 — 308000 |
| 665 | 198301 — 198350 | 740 | 222601 — 222650 | 813 | 246451 — 246500 | 887 | 267701 — 267750 | 961 | 288751 — 288800 | 1035 | 308551 — 308600 |
| 666 | 198501 — 198550 | 741 | 223051 — 223100 | 814 | 246801 — 246850 | 888 | 267901 — 267950 | 962 | 289151 — 289200 | 1036 | 308751 — 308800 |
| 667 | 199551 — 199600 | 742 | 223201 — 223250 | 815 | 246951 — 247000 | 889 | 268701 — 268750 | 963 | 289401 — 289450 | 1037 | 308801 — 308850 |
| 668 | 199601 — 199650 | 743 | 223451 — 223500 | 816 | 247051 — 247100 | 890 | 268751 — 268800 | 964 | 289751 — 289800 | 1038 | 309051 — 309100 |
| 669 | 199001 — 199950 | 744 | 223701 — 223750 | 817 | 247101 — 247150 | 891 | 268901 — 268950 | 965 | 289801 — 289850 | 1039 | 309101 — 309150 |
| 670 | 200601 — 200650 | 745 | 223851 — 223900 | 818 | 247801 — 247850 | 892 | 268951 — 269000 | 966 | 289851 — 289900 | 1040 | 309201 — 309250 |
| 671 | 200851 — 200900 | 746 | 224351 — 224400 | 819 | 247901 — 247950 | 893 | 269351 — 269400 | 967 | 290151 — 290200 | 1041 | 309251 — 309300 |
| 672 | 201401 — 201450 | | | | | | | | | 1042 | 309301 — 309350 |

Berlin, den 15. Januar 1819.

**Königlich Preußische General-Lotterie-Direction.**

Scherzer. [illegible]